TRIGUEIRINHO

Die Stimme Amhajs

IRDIN

Die Stimme Amhajs

Copyright © 2011 by José Trigueirinho Netto

Titel der portugiesischen Originalausgabe:

A Voz de Amhaj

São Paulo, Brasilien: Editora Pensamento.

Copyright © 1993 José Trigueirinho Netto

Übersetzung und Revision:
Eine Gruppe freier Mitarbeiter des Irdin-Verlags
aus Österreich, Deutschland und Brasilien

Keinerlei Tantiemen gehen an den Autor. Die Veröffentlichung dieses Buches wird finanziert von der Irdin-Verlagsgesellschaft, einer freien, gemeinnützigen, nicht-konfessionellen und nicht-religiösen Organisation, die sich der Verbreitung von Schriften mit evolutionär-spirituellem Inhalt widmet.

Andere Verlage, die Werke Trigueirinhos publizieren, siehe S. 122

Internationale Publikationsdaten

Trigueirinho Netto, José
Die Stimme Amhajs / Trigueirinho. – Carmo da Cachoeira, MG, Brasilien: Irdin, 2011.
112 S.

ISBN: 978-85-60835-15-7

1. Okkultismus. I. Titel.

DDC: 299.934

Alle Rechte vorbehalten

ASSOCIAÇÃO IRDIN EDITORA

Cx. Postal 2, Carmo da Cachoeira – MG, Brasilien | CEP 37225-000

Tel.: (55 35) 3225-2252 | Fax: (55 35) 3225-2616

info@irdin.org.br | www.irdin.org.br

TRIGUEIRINHO

Die Stimme Amhajs

IRDIN

Ich habe auf diesen Augenblick gewartet, um mit Euch in Kontakt zu treten. Die Menschheit verspätet leicht ihre Schritte, indem sie ihre höhere Bestimmung vergisst. Aber nun ist es an der Zeit. Meine Stimme soll ertönen und diejenigen vereinen, die diesem Strahl angehören. Ich bitte Euch, diese Worte mit dem Herzen aufzufassen. Reduziert sie nicht auf elementare mentale Schemata, errichtet rund um die Beziehung zwischen Meister und Schüler. Ich spreche hier von inneren Tatsachen.

Mein Strahl durchquert die Himmel dieses Planeten und ruft die Wesen auf zum höchsten Dienst. Die Erwählten sehen sein Licht. Diejenigen, die schlafen - und erwachen sollen - , werden geweckt werden durch das Rollen des Donners.

Amhaj

Inhalt

An den Leser 9

1. Lichtfäden..... 13

2. Schlüssel der Zukunft..... 27

3. Funken des Erwachens 43

4. Tagesanbruch 57

5. Der Ruf I 73

6. Der Ruf II 87

7. Der Ruf III..... 101

Über den Autor..... 113

Bücher Trigueirinhos 118

An den Leser

Die brennende Spannung ist notwendig. Sie bringt die Flamme zum Aufsteigen und lässt sie höhere Schichten berühren. So wird das Feuer, das in der Höhe ist, angezogen, und durch das Verschmelzen der Strömungen kommt es zur Auflösung der Schleier. Auf diese Weise wird eine neue Stufe erklommen.

Dieses Buch ist entstanden aus dem inneren Kontakt einiger Menschen, die sich ganz dem Dienst am Plan der Evolution verschrieben haben, mit der Energie Amhajs [1]. Mehr als Informationen übermittelt es Impulse, die das Bewusstsein des Strebenden anregen, Grenzen zu überwinden, Barrieren zu durchbrechen, auf das Licht zuzugehen.

Charakteristisch für dieses Ende eines Entwicklungszyklus [2], trägt das Buch das Drängen der Zeit in sich, indem es dem Menschen hilft, seine Rolle und seine Würde als Teilchen des großen Kosmos anzunehmen. Seine Worte bergen die Lehre in sich und können im Menschen innere Wahrnehmungen wachrufen. Der Leser möge sich daher nicht auf Begriffe fixieren, sondern in den hier dargebotenen Impuls-Ideen die Tore finden, die ihn in umfassendere Universen zu führen vermögen.

Das Bewusstsein Amhaj beschränkt sich nicht auf die Äußerung einer einzigen Quelle, sondern es ist die Leitader vielfältiger Energien, die derzeit für eine höhere Entwicklung der Erde und der Reiche, die sie bewohnen, tätig sind. Jene, die in der Vergangenheit als Aufgestiegene Meister bekannt waren,

1 Sprich „Amách".

2 Die Erde ist in einem wichtigen Übergang begriffen, der sie zu einem lichtvolleren Zyklus führen wird. In diesem wird sie von höheren Gesetzen regiert werden und ein Leben in Harmonie mit dem Kosmos zum Ausdruck bringen. Darum ist die gegenwärtige Phase durch eine intensive Reinigung und durch die Vorbereitung für die Rettung derer gekennzeichnet, die sich für den Weg der Evolution entschieden haben. Siehe MIZ TLI TLAN und andere Bücher Trigueirinhos.

Mitglieder der Spirituellen Hierarchie, vereinen sich heute in den planetarischen Zentren [3] oder in mächtigeren kosmischen Kernen. DIE STIMME AMHAJS an die Äußerung nur eines Wesens zu binden, hieße daher, die hohen Transformationen zu begrenzen, die sich derzeit auf dem Planeten als Vorbereitung auf seine zukünftige Phase ereignen.

Ihr befindet Euch nahe dem Tor. Immer wahrnehmbarer wird die Präsenz für Euch werden. Doch stützt Euch nicht auf Erfahrungen, selbst wenn sie höherer Art sein sollten. Nur der Glaube wird Euch die Schleier durchdringen lassen. Ja, Ihr habt Euren Weg allein zu gehen. Doch Ihr seid nicht mehr nur einer – Ihr seid eine Gruppe. Ihr wisst darum; schreitet also voran. Unzerstörbar möge Eure Festung werden [4].

TRIGUEIRINHO

3 Planetarische Zentren: Energie-Zentren, die zwischen der Evolution des Planeten auf den manifestierten Ebenen und dem Logos-Bewusstsein, das ihn belebt, vermitteln. An diese Zentren angeschlossen sind innerirdische Zivilisationen auf fortgeschrittener Entwicklungsstufe, die auch auf der Erdoberfläche aktive Ausläufer haben können. Die wichtigsten planetarischen Zentren in der heutigen Zeit sind: Anu Tea, Aurora, Erks, Iberah, Lis-Fatima, Mirna Jad und Miz Tli Tlan.

4 Dieser kursiv gesetzte Abschnitt ist, ebenso wie die Zitate am Beginn der Kapitel und der Inhalt der Kapitel selbst, eine wörtliche Wiedergabe von Impulsen, die durch das Bewusstsein Amhaj übermittelt wurden.

1. Lichtfäden

Die Unbesiegbarkeit des Geistes basiert nicht auf irdischen Gesetzen, sondern auf kosmischen. Darum ist der Aufstieg notwendig. Der Aufstieg hat seine Grundlage in der Erneuerung der Energieströme, und deshalb taucht der Geist in die Substanz des Feuers ein. In gewaltigen Bewegungen gehen von dem Großen Magneten neue Strömungen aus. Das Herz des Schülers antwortet auf den Ruf.

1. Ihr befindet Euch an der Schwelle einer neuen Rasse [5]. Mein Schatz soll Euch offenbart werden.

2. Viele Angehörige dieser Menschheit haben Informationen erhalten über die Rassen der Vergangenheit, aber sie haben wenig aus deren Irrtümern gelernt. Sie haben ihr Trachten nach Lob, Lohn und Selbst-Befriedigung fortgesetzt. Eine Mauer aus Stein hätte bereitwilliger auf den Ruf geantwortet. Die träge Masse der Menschheit, die das Licht leugnet und Gefallen findet an der sich zersetzenden Materie, bedarf der Hilfe, weist sie aber zurück und macht solcherart wunderbare Möglichkeiten zunichte. Aber die ZEIT erneuert die Zeit. Es gibt diejenigen, die hören.

3. Es gibt keinen Augenblick zu verlieren. Die guten Menschen hören den Ruf, finden ihn schön, sind ganz bewegt und versammeln ihre Freunde, um über ihn zu reden. Sie legen größeren Wert auf die sozialen Zusammenkünfte als auf die Rettung eines Planeten, der dabei ist zu explodieren. Aber die Stärke Meines Schildes wird von denen erkannt werden, die nach Oben streben. Die Macht Meines STRAHLS [6] wird

5 Rasse: Entwicklungsstufe der Menschheit. Der Entwicklungsstand einer Rasse spiegelt sich in der Konstitution der Körper des Menschen, in der Ebene, auf die sein Bewusstsein ausgerichtet ist, und in dem Maß, in dem er an der planetarischen und kosmischen Evolution teilnimmt.

6 STRAHL: In diesem Text bezieht sich das Wort „STRAHL“, wenn groß geschrieben,

denen enthüllt werden, die ausharren. Der Glanz Meines Feuers wird in denen erstrahlen, die sich ihm zuwenden.

4. Ich muss in Schlüsseln zu Euch sprechen. Den wahren Sinn eines jeden Wortes werdet Ihr verstehen, wenn Ihr die Worte im Herzen aufbewahrt. Das Herz muss gepflegt werden als der Same der Zeit. Es verbindet das, was oben ist, mit dem, was unten ist, und sendet den Ton aus. Der Ton erweckt das Feuer. Unterscheidet genau zwischen einer Glut und dem lodernden Feuer und liebt die Vereinigung. Die den Samen der Zukunft empfangen haben, arbeiten nicht mehr mit dem schlafenden Schatz, sondern erhalten von Oben ihre eigene Bestimmung. Werft daher alles ab, was vorbei ist.

5. Was Oben ist, erweckt und zieht an, was unten ist. Was unten ist, öffnet sich und antwortet dem, was Oben ist. Der Verbindungspunkt vibriert: Inbrunst ist nötig; es ist nötig, allein das Gesetz zu lieben. Die erhabene Vereinigung nähert sich ihrem Vollzug. Sie wird den Erwählten über das Reich des Todes hinaus befördern.

6. Das Feuer Amhajs ist bereit, in Erscheinung zu treten. Nur die werden seine Gewalt ertragen können, die sich mit ihm ver-

---

auf eine der zwölf Basis-Energien des Kosmos, die von der Einen Quelle ausgehen. Sieben von ihnen wurden schon im vergangenen Entwicklungszyklus der Erde aktiviert (1. STRAHL: Wille/Macht; 2. STRAHL: Liebe/Weisheit; 3. STRAHL: Aktive Intelligenz; 4. STRAHL: Harmonie; 5. STRAHL: Erkenntnis und Wissenschaft; 6. STRAHL: Devotion und Hingabe; 7. STRAHL: Ordnung und Zeremonie). Vom 8. 8. 88 an, dem Anfang der planetarischen Übergangsphase, begannen auch die übrigen Energien wirksam zu werden auf den monadischen und über-monadischen Bewusstseinsebenen. Bei der von Amhaj zum Ausdruck gebrachten Energie herrscht der Erste STRAHL (Wille und Macht) vor, wenngleich in unterschiedlicher Tönung auch alle anderen mitschwingen.

eint haben. Es gilt, die menschliche Begierde zu beseitigen, die in Asche verwandelt hat, was brennen sollte.

7. Viele suchen die Meditation zur eigenen Entspannung. Sie wollen das Feuer der Himmel für ihren häuslichen Herd. Davon abgesehen, ist das Wort Meditation nicht mehr aktuell. Der Geist muss ins Leben integriert sein und das ganze Leben Ausdruck von ihm. Stellt die Zeiger Eurer Uhren richtig. Ein neuer Zyklus hat begonnen.

8. Ein Geist kann in mehreren Wohnungen ansässig sein. Tatsächlich machen es die Großen so. Ohne von den Höhen herabzusteigen, finden sie sich in unzähligen Wohnungen ein. Aber im Allgemeinen erkennen ihre Nachbarn sie nicht, was oft von Vorteil ist. Die Großen säen das Gute in Stille.

9. Der Geist verjüngt sich im Aufstieg. So kehrt er zum Ursprung zurück. Wisset: Ohne Inbrunst könnt Ihr nicht weitergehen.

10. Die Macht kommt aus der Weisheit. Die Macht kommt aus der Liebe. Die Macht ist der Hüter der Zukunft. Versprechungen genügen nicht auf diesem Pfad, es gilt voranzuschreiten.

11. Der aufsteigende Pfad ist der Weg der Mitte. Der aufsteigende Pfad wird im Streben gewoben. Der aufsteigende Pfad nimmt die Unbesiegbarkeit in sich auf. Der aufsteigende Pfad leuchtet. Der aufsteigende Pfad ruft die Erwählten zu sich. Der aufsteigende Pfad erlöst die Vergangenheit.

12. Für den Geist, der für das Licht erwacht ist, gibt es kein Zurückschreiten mehr. Das Dunkel der Materie zieht ihn

nicht mehr an, und nur in den höheren Sphären findet er Nahrung. Doch er wird entdecken, dass er starke Bande mit der Materie gewoben hat, die er wieder auflösen muss, und dass seine Hüllen noch durchtränkt sind von der Illusion. Es gibt Menschen, die diese Bande durchtrennen, sich zum Flug erheben und in höhere Sphären vordringen; und es gibt andere, Furchtsame, die warten, dass die in der Welt der Formen herrschende Fäulnis auch ihre Fesseln zersetzt. Ich weise den ersten – den direkten – Weg zum Reich. Für ihn sind diejenigen bestimmt, die wahrhaft lieben.

13. Die Macht dieses STRAHLS ist den meisten Menschen noch unbekannt. In früheren Zeiten glaubten viele Völker, im Inneren der Vulkane wohne ein mächtiger Gott. In diesem Glauben waren sie der Wirklichkeit näher als die heutige Wissenschaft.

14. Um die Befreiung zu erreichen, kann der Geist in diesem Universum einen geradlinigen Weg durchlaufen oder sich auf verschlungene Pfade einlassen. In keinem der beiden Fälle wird er den Schmerz vermeiden können. Im ersten Fall wird er den Schmerz der Welt erleiden und ihn dadurch lindern. Im zweiten wird er den Schmerz verspüren, nicht zufriedenstellend geantwortet zu haben, und wird durch sich selbst leiden. Die richtige Einschätzung muss denen eigen sein, die erwachen. Bindet Euch also nicht an das, was sterben muss.

15. Die Gnade, die den Kriegern[7] gewährt wird, führt sie zur

7 Krieger: Eine der hierarchischen Linien, durch die sich die Hierarchien und die mit ihnen verbundenen Wesen manifestieren und ihre Aufgaben erfüllen. Im Erdenbereich sind sieben hierarchische Linien bekannt: die Kontemplativen, die Heiler, die Spiegel, die Regierenden, die Krieger, die Weisen oder Propheten und die Priester.

Überwindung von Grenzen. Die Krieger wissen um den Wert der Eroberung und daher vermögen sie die Essenz der Liebe zu durchdringen.

16. Lasst Euch nicht durch Worte täuschen noch durch Begriffe, die Ihr um sie gesponnen habt. Der Krieger-Geist geht nicht in den Kampf, weil er Gefallen an Auseinandersetzungen findet, sondern weil die Gerechtigkeit die Schneide seines Schwertes ist.

17. Die Habgier hat den Menschen dazu gebracht, den Begriff der Eroberung auf das materielle Leben anzuwenden. Von der Begierde nach Besitz erfasst, trachtete er immer mehr nach der Herrschaft über seinesgleichen und entfernte sich so vom rechten Weg.

18. Es gibt keine äußere Sicherheit. Dennoch hören die Menschen nicht auf, sie zu suchen. Sie erkennen nicht, dass das Leben in ununterbrochener Verwandlung voranschreitet und dass die Folge von Bildern, die durch die Sinne geliefert werden, nur ein kleiner Ausschnitt einer größeren Wirklichkeit ist, die die mentale Welt übersteigt und die Überkörperlichkeit berührt. Die Schildkröte mag sich sicher fühlen, weil sie ihr Haus mit sich trägt – aber sie kann nicht fliegen.

19. Das Leben bewohnt die Form, aber es geht über sie hinaus. Die Form ist das Ergebnis der Bewegung des Lebens und neigt zur Kristallisation. Der Schüler des Gesetzes darf sich nicht verwirren lassen von der Äußerlichkeit der Fakten.

20. Eine Aufgabe des Schülers ist es, den Atavismus, der seine Körper durchzieht, zu beherrschen und zu überwinden. Es ist nicht

einfach, in einem dunklen Brunnen zu leben, ohne mit dem Schlamm in Berührung zu kommen. Dies jedoch hat der Schüler zu tun, und es wird ihm in dem Augenblick gelingen, in dem er einsieht, dass er in der Luft und nicht auf dem Erdboden seine Schritte tun muss.

21. Viele Leute unterhalten sich gut bei der Lehre, sie erkennen nicht die Tiefe dessen, was ihnen hier übermittelt wird. Andere meinen, es bestünde keine Notwendigkeit mehr, sich zu wandeln, weil sie ein inspiriertes Buch gelesen haben. Sie werfen mit spirituell klingenden Wörtern um sich, ändern sogar die Art sich zu kleiden! Sie ähneln eher einem geschminkten Grab. Die Verwandlung verläuft nicht von außen nach innen. Ihre Basis muss vom Schüler erarbeitet werden – nicht durch Äußerlichkeiten, sondern durch echte Transformationen.

22. Der Schüler liebt die Transzendenz, aber er setzt sich nicht der Gefahr aus. Er weiß, dass er achtsam mit dem Kelch umgehen muss, der ihm übergeben wurde.

23. Die Habgier hat sich tief im menschlichen Bewusstsein eingenistet; dieses Übel muss behoben werden. Seit Anbeginn der Zeiten hat dieser Planet dunklen Wesen Unterschlupf gewährt, aber auf diese Weise bewahrte er andere Bereiche des Kosmos vor dem Befall durch diese Kräfte. Darum wird er in seinem Fall erlöst werden. Darum ist die Zeit Samanas [8] jetzt da. Darum wird ihm die Macht des Schwertes Amhajs offenbart werden.

24. Der Glanz der Sterne kann hinter Wolken verborgen sein, er hört

---

8 Samana: Hohe Wesenheit, die die intergalaktische Operation zur Wiederherstellung und Rettung der Erde leitet.

dadurch aber nicht auf zu existieren. Der Schüler muss lernen, sich mit diesen Welten reinen Lichts zu verbinden, unabhängig von allen atmosphärischen Bedingungen. In Wirklichkeit muss er lernen, in diesen Welten zu sein, in ihnen zu leben, während er seine Aufgaben auf Erden erfüllt. Das ist möglich. Es ist ihm erreichbar durch inbrünstiges Streben.

25. Die Erfahrung mit den kommunizierenden Gefäßen, die der Erdenmenschheit so viel praktischen Nutzen gebracht hat, müsste auch auf andere Ebenen der Existenz übertragen werden. Alles im Kosmos ist miteinander verbunden; doch der Mechanismus dieser wechselseitigen Verbundenheit ändert sich mit jeder Ebene. Der Schüler weiß, dass die Manifestationen des Lebens immer auf bestimmte Umfelder bezogen sind, und er handelt daher mit der richtigen Einschätzung.

26. Liebt die Wahrheit. Die Kraft muss in Eurem Innersten erstehen und Eure Arbeit durchdringen. Die Kraft auszuharren. Die Kraft zu lieben. Die Kraft, gerecht zu sein. Die Kraft, das Licht zur Erscheinung zu bringen.

27. Mein STRAHL führt Euch zur Transfiguration. Mein STRAHL führt Euch zur Überwindung von Grenzen. Mein STRAHL führt Euch zur Essenz. Er sprengt auf, aber verletzt nicht; er zerstört und öffnet auf diese Weise Wege. Wir sind dabei, die Grundform des neuen Menschen zu schmieden. Wir sind dabei, die Basis einer neuen Zivilisation zu legen. Man muss das Übel mit der Wurzel ausrotten. Man muss das Licht, das sich der Erde nähert, vollkommen in sich aufnehmen.

28. Ich bringe Euch den Impuls des neuen Gesetzes. Der Schüler erkennt in seinem Inneren, dass selbst die höheren

Sphären in Spannung sind. Die gesamte Galaxis geht durch einen tiefgreifenden Übergang. Ich nenne diese Spannung „Vorbereitung auf die Begegnung“, denn sie zieht die wunderbarsten Verbindungen an.

29. Die Fähigkeit wiedergeboren zu werden gehört zu diesem STRAHL. Jedoch nur auf den Anfangsstufen des Weges. Der Schüler wird erkennen, dass jenseits der zyklischen Folge von Geburt und Tod die dauernde Transzendenz wohnt, und diesem Pfad wendet er sich zu. Mein STRAHL wird ihn begleiten, und darum wird er „Der-Über-Die-Zukunft-Wacht“ genannt.

30. Der Schüler erkennt, dass seine wahre Existenz im Kosmos verläuft, daher ist die Materialität der Körper für den Flug seines Bewusstseins kein Hindernis. Er weiß jedoch auch, dass die Materie geschliffen werden muss – darum arbeitet er mit den höheren Feuern und trägt dazu bei, dass die Durchlichtetheit der Materie zutage treten kann. Die Erlösung basiert auf dieser der Materie innewohnenden Qualität, die es ihm gestattet, ihre essentielle Reinheit zu offenbaren. Darum wird der Schüler auch „Der-die-Schönheit-offenbart“ genannt. Dies zu tun hat er gelernt, denn er hat die ersten Schleier bereits durchdrungen.

31. Die Schönheit, die im Erglühen eines Metalls liegt, verblasst, verglichen mit der Flammenrüstung des Geistes, der für das Licht erwacht ist. Mit seiner feurigen Schwingung regeneriert der erwachte Geist die Form und bewirkt so, dass diese sich in der Essenz auflösen kann, die sie hervorgebracht hat. Die Stärke des Geistes basiert auf der Macht der höheren Sphären, die in der kosmischen Quelle der Liebe wurzeln. Aus Gnade wird der Schüler durch den Meister erhöht, so dass er in der

Quelle baden kann. Aus Gnade wird der Schüler zum Großen Spiegel [1] geführt, wo ihm Geheimnisse der Schöpfung enthüllt werden. Aus Gnade überschreitet der Schüler Grenzen, und daher nimmt er mit Dankbarkeit an, was ihm von Oben aufgegeben wurde.

32. Viele Menschen durchqueren die Wüste, aber nicht alle erreichen das Ziel. Eine solche Unternehmung erfordert Entschlossenheit, Festigkeit, Genügsamkeit und Glauben. Alle, die den Lichtpfad betreten, haben diese Region des Bewusstseins zu durchqueren und aus ihren Geheimnissen zu lernen. Man kann nicht voranschreiten, ohne Grenzen zu überwinden. Darum bringt Mein STRAHL Euch die Kraft zu verwandeln, zu befreien und zu überschreiten. Darum tritt Mein STRAHL hervor und sprengt Ketten.

33. Eine wunderbare Macht durchdringt das Bewusstsein und lässt es erwachen. Eine wunderbare Macht durchdringt die Materie und zerreißt ihr die Schleier. Eine wunderbare Macht erhebt das Wesen und verwandelt es in Licht. Wahrlich, die Freiheit des Geistes pulsiert im Innersten des Wesens.

34. Die Askese des Geistes setzt sich aus bestimmten Phasen zusammen, in denen er spezifische Nuancen der Evolution entwickelt. Diese Phasen können nicht erlassen werden, sie können aber alle auf einmal verbrannt werden. In der heutigen Zeit verschmelzen die von verschiedenen Sphären ausgehenden Strahlen [2] in einem einzigen und verstärken sich auf diese Weise

1 Spiegel: Energie-Zentrum, das Teil ist des subtilen Netzwerks kosmischer Kommunikation.

2 Strahlen: Das Wort „Strahl(en)“ in gewöhnlicher Schreibweise bezieht sich in diesem Text lediglich auf energetische Ausstrahlungen und nicht auf einen der zwölf kosmischen STRAHLEN.

gegenseitig. So wie die Sterne ihre höchste Strahlkraft erreichen, bevor sie sich mit großer Geschwindigkeit in ihrem Zentrum auflösen, so lebt auch die Macht des Feuers wieder auf und prägt der materiellen Sphäre das Zeichen der neuen Rasse ein. Es ist an der Zeit, den Höchsten zu rühmen – nicht durch Versprechungen, sondern durch die Hingabe des Wesens. Habt Meinen Mantel zu Eurem Schutz.

35. Ich verkünde das Herannahen des neuen Menschen. Ich verkünde das Herannahen der neuen Rasse. Ich verkünde das Herannahen der neuen Zivilisation. Die Macht des Kosmos durchdringt die irdische Sphäre. Mit dieser Macht legen Wir die Fundamente der Zukunft. Werft diese Worte nicht in den Schmutz, indem Ihr sie mit den Barbareien verwechselt, die Eure Zivilisation begangen hat. Diese Macht ist nicht die der Herrschaft über andere, das Wirken makabrer Kräfte, sondern vielmehr die Macht des Guten. Darum bestätige Ich den Sieg des Lichts.

36. Der Held hat sein Dasein durch die Einwirkung des Feuers veredelt. Das inbrünstige Streben öffnet Tore in die Zukunft, darum steht es mit diesem STRAHL in Verbindung. Es kann keinen Aufstieg geben, ohne dass das Streben wirkt und den Menschen zu umfassenderen Realisierungen führt. Die der Finsternis angehören, wandern im Dunkeln. Der Schüler des Gesetzes durchdringt das Große Licht.

37. Viele fragen sich, warum Wir eine Unterweisung so oft wiederholen. Sie merken nicht, dass es bei der Lehre keine Wiederholung gibt. Im Allgemeinen ist es nötig, ein und dieselbe Note mehrmals anzuschlagen, aber das feine Gehör wird jedes Mal neue Harmonien wahrnehmen und aufjubeln

angesichts der Schönheit des Kosmos. Die Schönheit verbirgt sich in der Einfachheit, der feurige Pfad in der Erfüllung des Gesetzes. Jene, die sich langweilen an den scheinbaren Wiederholungen, sind also noch nicht reif und haben die ersten Lektionen noch nicht in die Praxis umgesetzt.

38. Wie viele wurden schon von Unseren Abgesandten besucht, haben ihnen aber kein Gehör geschenkt! Sie haben den Geruch der Erde dem feinen Aroma der himmlischen Jasmine vorgezogen. Gebt den Chancen, die Euch jetzt geboten werden, höheren Wert. Noch bevor die Nacht hereinbricht, wird der Bote vor Eurer Tür stehen.

39. Die Schlüssel für das Verständnis der Lehre liegen in der Vervollkommnung des Charakters und in der Hingabe des Wesens. Um ihre Geheimnisse zu durchdringen, bedarf es keines Intellektualismus, sondern der Reinheit und des Glaubens. Die Intellektuellen ernähren sich von der Asche der Vergangenheit. Die Reinen haben teil an der Weisheit der himmlischen Sphären.

40. Ein Fisch kann nicht fliegen, aber er kann in immer tiefere Gewässer vordringen. Jedem Wesen wird ein Lebensbereich zur Verfügung gestellt und auch eine Art, über ihn hinauszugehen. Aber die Mehrheit der Menschen folgt weiterhin dem langsamen Rhythmus der materiellen Evolution. Es gibt jedoch auch solche, die entschlossen voranschreiten und Grenzen durchbrechen – diese können die Macht Meines STRAHLS kennen lernen. Die Herrlichkeit dieses STRAHLS zeigt sich nicht den Lauen, sondern denen, die furchtlos das Schwert des Gesetzes ergreifen – das sind die Auserwählten, denn im Unsichtbaren vermochten sie das Tor des Aufstiegs zu finden.

41. Manche Schüler sind im planetarischen Bereich tätig. Andere lernen, die Sonnensphäre zu berühren. Die meisten jedoch absolvieren ihren Weg, indem sie in Gruppenzusammenhängen ihren Dienst tun. Alle werden in dieser Zeit auf besondere Weise gefördert, und es gibt kein Teilchen, das nicht von Meinem STRAHL berührt worden wäre. Die Antworten darauf unterscheiden sich gewaltig: von Ablehnung und Lauheit bis zum inbrünstigen Ja. Diejenigen, die positiv antworten, bekommen einen neuen Impuls und können in umfassendere Sphären vordringen. Alles im Kosmos verläuft nach dem Gesetz der Affinität, und daher wird das Geheimnis der magnetischen Resonanz von denen verstanden, die wahrhaft lieben.

42. Die meisten Schüler arbeiten auf den subtilen Ebenen, wenige erfüllen tatsächlich Aufgaben in den konkreten Schichten der materiellen Welt. Das liegt daran, dass die Schulung für die Tätigkeit auf dem physischen Plan rigoros ist, und nicht immer ertragen ihre Körper die erforderliche Spannung. Eine Konstellation, die auf kristalline Weise den planetarischen Dienst äußerlich unterstützen könnte, ist selten in der heutigen Zeit, und diese Perlen ziehen Wir ganz an Unser Herz. Viele Verbindungen werden derzeit angeregt, Wir wissen aber, dass nicht alle Samen, die gesät wurden, keimen können.

2. Schlüssel der Zukunft

Nehmt den Kampf nicht in Eurer Vorstellung vorweg. Jede Begegnung wird durch den Meister bestimmt. Die Konfrontation ist notwendig, um die brennende Spannung zu erzeugen, ohne die Ihr nicht aufsteigen könnt.

1. „Lasset die Kindlein zu Mir kommen“, sprach einst der Lehrer zu Euch. Ja, die Reinheit charakterisiert Unseren Weg auf vollkommene Weise. Sie ist das Zeichen dieser Geschwisterschaft.

2. Viele Schüler kleiden sich in weiße Gewänder, wenn sie hören, dass Reinheit vonnöten ist, und vergessen dabei, dass die wahre Selbstentäußerung eine innerliche ist. Sie tragen dieses Banner zur Schau, aber ihre Schuhe sind vom Staub dieser Zivilisation bedeckt. Wisset, es ist an der Zeit, dass der neue Mensch geboren werde. Es ist an der Zeit, die Wandlungen tatsächlich auf sich zu nehmen. Die neue Erde kann nicht auf der Basis feierlicher Versprechungen errichtet werden. Die Materie muss vom Feuer durchdrungen und verwandelt werden, sie muss in die Form der Erlösung gegossen werden. Darum rufe Ich Euch allesamt auf, einer jeden Handlung in Eurem Leben die Bestimmung des Transzendierens einzuprägen. Liebt dieses Feuer. Unser Segen wird Euch auf diesem Weg begleiten.

3. Entfernung ist kein Hindernis für den Kontakt mit Uns. Das hat der Schüler schon gelernt. Aber jetzt ist der Augenblick gekommen, dass viele Strebende, die den Weg des Lichtes gehen, das Erste Tor durchschreiten. Mögen

sie standhaft bleiben. Mögen sie die Prüfungen bestehen. Mögen sie lernen, im Feuer zu wandeln.

4. Der Same des neuen Menschen wurde sorgfältig zubereitet von Unseren Mitarbeitern. Vor Jahrtausenden schon hat seine Bildung den Anfang genommen, zieht man die chronologische Zeit der Erde in Betracht. Auch mit der Vorbereitung des Bodens, der diesen Samen aufnehmen sollte, wurde bereits vor langem begonnen; doch relativ wenige Bewusstseine sind fähig, ihn zu empfangen. Dies ist aber nicht das Wichtigste. Zwei würden genügen, damit die neue Menschheit auf der Erde Fuß fassen kann.

5. Der Erdenmensch hat die Geheimnisse der Steigerung der Energie nicht gelernt. Er hat sich auf elementare Rechenoperationen beschränkt, wollte die Lehre nicht hören. Wir waren immer zugegen, um ihm den Weg zu weisen, haben aber keinen Zwang auf ihn ausgeübt – auf diesem Pfad ist die Einwilligung des Wesens nötig. Ich beziehe Mich hier nicht auf die Antwort des äußeren Bewusstseins, sondern auf das Ja, das in den himmlischen Welten geäußert werden muss. Schließlich ist es notwendig, nach Hause zurückkehren zu wollen.

6. Das Dasein in feineren Schichten der Erdensphäre beginnt sich vielen Menschen zu enthüllen. In augenblickshaften Einsichten werden ihnen die Wege der neuen Erde gezeigt. Diese existiert schon auf den höheren Ebenen, und Ich kann Euch sagen, sie ist nicht mehr fern vom materiellen Bereich. Ihr erlebt heute eine wichtige Phase dieser Annäherung, denn der Prozess ist an eine heikle Schwelle gelangt: Die konkreten Schichten sollen sich auflösen

in Licht und sollen das zukünftige Leben aufnehmen. Darum sind derzeit so viele Umbildungen im Gange, und darum ertönt der Ruf von neuem mit so großer Intensität. Der Schüler muss sich all dessen bewusst sein und seine Syntonie verfeinern. Das Fließen des Großen Stroms darf nicht unterbrochen werden.

7. Manche Studierende klammern sich, wenn sie von der Geburt der neuen Menschheit hören, an Einzelheiten dieser Mitteilungen, ergehen sich in Phantasien und verlieren so die Essenz der Lehre. Das Wichtige ist nicht die Augen- oder Hautfarbe des neuen Wesens, sondern sein Bewusstseinszustand. Nach diesem haben diejenigen jetzt zu suchen, die dem aufsteigenden Pfad folgen. Darum sagen Wir: Die neue Erde existiert in den höheren Sphären des Planeten. Sie zur Erscheinung zu bringen, ist die Aufgabe der Diener des Lichtes.

8. Unzählige Bande fesseln den Erdenmenschen an das Vergangene. Sie müssen zerrissen werden, damit der Geist aufzusteigen vermag. Vieles kann der Mensch selbst bewusst dazu beitragen, der Übergang jedoch ist nur durch das Eingreifen der Gnade von Oben möglich. Ja, es ist an der Zeit, die Freiheit zu lieben. Es ist an der Zeit, frei zu sein.

9. Die Geburt einer Rasse vollzieht sich im Lichte der erhabenen Sphären und spiegelt sich in allen aufeinander folgenden Schichten des planetarischen Lebens, bis sie das Dunkel der Materie durchdringt. Ein unermessliches Netzwerk von Energien, Wesen und Bewusstheiten nimmt an diesem Prozess teil. Mein STRAHL ist dabei anwesend als Hüter des neuen Portals.

10. Es ist unglaublich, wie selbst die besten Leute dazu neigen, die Erhabenheit des Lebens zu ignorieren und sich an die Mittelmäßigkeit zu binden. Diese Tendenz vermischt sich nicht selten mit den höchsten Bestrebungen. Darum empfehle Ich Wachsamkeit und vor allem die Hingabe des Wesens. Der erste Schritt ist, die Anweisung zu verstehen und zu akzeptieren. Der nächste ist, sie zu leben.

11. Der neue Mensch wird den Sinn für das Heilige wiedererlangen. Alles im Leben wird er als Geschenk des Schöpfers anerkennen – und als Mittel, Ihn zu ehren. Jedoch darf man nicht auf morgen warten, um das Neue zur Erscheinung zu bringen. Das Heilige muss vor allem jetzt gelebt werden, und darum ist die Ehrfurcht notwendig.

12. Diejenigen, die ausharren, werden das Licht des neuen Morgens erkennen. Diejenigen, die ausharren, werden die Macht der sanften Eroberung entdecken. Diejenigen, die ausharren, werden das Zeichen Unserer Geschwisterschaft enthüllen. Ja, man muss den Kampf auf sich nehmen. Man muss das Schwert ergreifen und für das Gesetz eintreten.

13. Man kann das Neue nicht errichten unter Anwendung alter Muster. Dies ist eine Zeit der Veränderungen und darum ist die Intensivierung der Strömungen so wunderschön. Alle Farben vereinigen sich, um die neue Ordnung herzustellen. Der Jubel der Begegnung mit dem Licht durchzieht die höheren Sphären. Dieser Jubel soll das materielle Dunkel durchdringen und in ihm die Flamme Unseres STRAHLS entzünden.

14. Kann sich ein Vogel in einem kleinen Käfig in Höhenflügen üben? Natürlich nicht, aber für den Geist existieren der-

artige Grenzen nicht. Darum versichere Ich, dass jene, die den Ruf hören, fliegen können. Obgleich eingetaucht in die konkreten Sphären – mit dem Bewusstsein können sie sich ins Unendliche hinauswagen.

15. Es gibt keine Geheimnisse bei der Erfüllung des Gesetzes. Und eine solche Erfüllung würde die Erde in ein Himmelreich verwandeln! Warum also entzieht sich die Menschheit beharrlich dieser Aufgabe? Die Antwort ist einfach: Gleiches zieht Gleiches an; durch die freie Wahl gehen die schönsten Möglichkeiten verloren.

16. Das Massaker an den Tieren geht weiter, trotz all Unserer Warnungen. Bemerken denn die Menschen die unerwünschten Besucher nicht, die durch diese Barbarei angezogen werden? Es würde genügen, aufmerksam einige Zeilen der Nachrichten zu lesen, um festzustellen, dass die Gewalt in der Welt durch die Menschheit selbst gesät wird.

17. Bevor die neue Erde sich in der konkreten Welt manifestieren kann, müssen alle Rechnungen beglichen werden. Sogar Geistesschüler sind beeindruckt von der Schnelligkeit, mit der diese Abrechnungen erfolgen. Darum ist es nötig, die Syntonie zu verfeinern. Darum ist es nötig, sich rückhaltlos mit dem Guten zu vereinen.

18. Viele haben schon Veränderungen beim Zeitablauf und bei der Dichte bestimmter materieller Gegenstände bemerkt. Auch sind Transformationen im menschlichen Organismus selbst wahrnehmbar, besonders beim Blutplasma. Inmitten von so viel Nebel jedoch werden diese Entdeckungen in den Bereich der Täuschungen verwiesen, und der Mensch

bleibt an alte Muster gebunden. Mögen die Pioniere die Zeichen erkennen. Mögen sie standhaft bleiben in ihren Bemühungen. Mögen sie nicht in die Irre gehen und mögen sie das Gesetz lieben.

19. Die Erdensphäre verlangt heute ein hohes Maß an Aufmerksamkeit. Die Intensivierung der Strömungen ist so stark, dass Spezialmaßnahmen nötig werden, um sie in einem gewissen Gleichgewicht zu halten. Unentwegt rollen die Angriffe des Feindes, doch Unsere Festung ist uneinnehmbar. Der neue Mensch existiert als Muster, das auf der zukünftigen Erde seinen Ausdruck finden soll, und die neue Rasse wird nicht vom Geruch dieser Zivilisation angesteckt werden. Der Sieg ist gewiss, aber die Fristen werden immer kürzer und der Kampf ist noch nicht zu Ende.

20. Schritt für Schritt wird auf verschiedenen Schwingungsebenen gleichzeitig der Same einer neuen Rasse ausgearbeitet. Die planetarische Sphäre nimmt diesen erhabenen Vorgang wie ein großes Laboratorium in sich auf. Es ist richtig, dass - je nach der in Gang befindlichen Phase - nur ganz bestimmte Gebiete die entsprechenden Bedingungen aufweisen werden, damit diese Chemie sich vollziehen kann. Bis jetzt war die bewusste Mitarbeit des Menschen der Erdoberfläche minimal, doch die Geschwister des Raumes waren immer zugegen, und immer noch ist ihr Wirken grundlegend. Als Gestalter der neuen Zeit bringen sie in Lichtbündeln die wertvollsten Verbindungen aus dem Kosmos. Nehmt auch Ihr den neuen Samen in Euch auf.

21. Ein Geheimnis für den Erdenmenschen ist die Funktion der Ringe des Saturn. Verschiedenste Theorien wurden rund

um diese Frage entwickelt, aber keine von ihnen konnte die Wirklichkeit enthüllen. Es gibt viele Verbindungen zwischen den Funktionen des menschlichen Organismus und den Interaktionen der Erde mit benachbarten Welten. Doch die Schlüssel dieses Wissens wurden schon vor langer Zeit von Unseren Mitarbeitern in Sicherheit gebracht, um es vor den Zugriffen der Leichtsinnigen zu schützen. Heute aber beginnen unter den Menschen Individuen aufzutreten, die die Gewalt des Feuers des Raumes zu ertragen vermögen. Diesen wird jetzt die Fackel der Erkenntnis übergeben. Sie sind die Träger des Lichts.

22. Manche haben die Erde den blauen Planeten genannt. Wir nannten ihn den gefangenen Planeten. Aber in der heutigen Zeit ist diese Situation im Wandel begriffen, und die neue Erde macht sich bereit, in Erscheinung zu treten. Dieser kleine Planet wird von einem Gefangenen zu einer Plattform für den aufsteigenden Geist werden. Seine Aufgabe ist wichtig, wichtiger, als Ihr es Euch zunächst vorstellen könnt. Fragt den Stern Sirius. Er wird Euch im Geheimen antworten.

23. Die archäologischen Forschungen haben wenig von der wahren Vergangenheit der Menschheit ans Tageslicht gebracht. In den ätherischen Aufzeichnungen kann man korrekte Berichte über den von ihr durchlaufenen Weg sowie über ihre zukünftigen Möglichkeiten finden. Der Mensch hat die Schlüssel für den Kontakt mit diesen Licht-Archiven verloren, als er sich dafür entschied, sich tiefer als vorgesehen in die Dichte der materiellen Sphäre einzulassen. Alles hat seinen Preis. Doch zu allen Zeiten gab es Menschen, die, verbunden mit Unserer

Geschwisterschaft, als Übermittler der Lehre tätig waren. Sie bezogen die Informationen, die sie für die Erfüllung ihrer Aufgaben brauchten, von jenen Archiven. Heute wird man viel mehr enthüllen können, und dafür werden die Schüler derzeit in aller Stille vorbereitet.

24. Die Strahlen des Jupiter sind von der irdischen Medizin noch nicht entdeckt, aber viele Heilungen, die heute stattfinden, sind Ergebnis ihrer Einwirkung. Außerdem verschlimmern sich bestimmte Infektionskrankheiten unter ihrem Einfluss, wenn die Unreinheiten an der Basis nicht ausreichend beseitigt wurden. Diese Unreinheiten sind psychischen Ursprungs und projizieren sich auf die Materialität der Körper. Darum sagen Wir, dass die Behandlung sich nicht auf den äußeren Organismus des Menschen beschränken darf, sondern man in den unsichtbaren Welten die Ursachen für die Gebrechen zu suchen hat.

25. Viele Studierende fragen sich, wie man die von den Planeten und Sternen ausgesandten Strahlen erkennen und anwenden könne. Dies ist ein Wissen, das nicht durch Studien erworben werden kann. Es entspringt aus der perfekten Interaktion des Bewusstseins eines Wesens mit der Essenz des Strahles. Daher verweisen Wir auf die Hingabe als den einzigen Weg zur Wahrheit. Aus ihr kommt jegliche Hilfe für den Dienst an der Welt.

26. In der zukünftigen Zivilisation wird man die aus dem Kosmos zur Erde gesandten Strahlen richtig verstehen und sie werden breite Anwendung finden, unter anderem bei der Harmonisierung der Wesen und Körper. Einige Experimente in diesem Bereich werden, als Vorbereitung auf das neue Leben,

schon durchgeführt – aber nicht in irdischen Laboratorien, sondern in den Raumschiffen, eine Arbeit, über die Ihr vor einiger Zeit informiert worden seid [1].

27. Die Strahlen der Venus haben eine unverwechselbare Tonart und Schwingung! Leise erheben sie das Bewusstsein des Menschen und ermöglichen damit, dass die Balsame des Mitleids und der Weisheit es durchdringen. Es ist schön, Blumen in diesem Garten sich öffnen zu sehen. Es ist schön zu sehen, wie die Erde sich dem Kosmos wiedereinfügt.

28. Viele haben ein vergleichsweise aktives Innenleben, wissen aber absolut nichts von dieser Tatsache. Eingebunden in Pseudo-Verpflichtungen, vergessen sie, sich zu dem hin zu wenden, was die Lebensquelle in ihnen selbst ist. Sie müssen das richtige Verhältnis von Fakten und Werten erst begreifen. Man darf nicht mehrmals hintereinander eine ganze Inkarnation vergeuden.

29. Damit der Same des neuen Menschen keimen kann, muss der Boden, der ihn aufnimmt, entsprechende Bedingungen aufweisen. Darüber hinaus muss der Same vor den Unbilden der Witterung geschützt werden, bis er als Pflanze die nötige Widerstandskraft erreicht hat. Manche meinen, sie seien bereits fertig für diesen Prozess, aber ihr Stolz hindert sie daran, ihn vollständig zu leben. Andere, mit Zügen der Selbstunterschätzung, verschließen die Tore für diese Aussaat und schränken so ihr eigenes Potential ein. Darum ist die Selbstvergessenheit der beste Weg. Schmal wie er ist, kann er nur mit der Hingabe des Ego

1 Siehe Bücher von Trigueirinho

an den Meister begangen werden. Merkt Euch diese Worte gut, denn sie enthalten den Schlüssel für Eure Befreiung.

30. Noch könnt Ihr die Größe der Zeit, in der Ihr lebt, nicht erkennen. Nur die Anschauung des Geistes vermag über die von dieser Zivilisation begangenen Gräueltaten hinauszublicken. Was wirklich zählt, Geschwister, ist das Licht, das jetzt durch das Feuer der Reinigung freigesetzt wird, und nicht der Ruß, den dieser Brand hinterlässt. Das Licht – das ist das Zeichen der Zukunft.

31. Wenn Ihr heimgesucht werdet vom Schmerz, gebt ihn weiter nach Oben. Wenn Ihr von der Enttäuschung ergriffen werdet, bedankt Euch bei ihr und gebt Euch hin an den Höchsten. Wenn Ihr befallen werdet von der Öde, segnet sie, denn sie kündigt lichtvolle Phasen an, in denen Ihr näher an Uns Eure Arbeit verrichten werdet.

32. Das Wichtigste ist der kosmische Weg eines Wesens, und nicht die Bewegung der Formen in der Erdensphäre. Um diese Behauptung zu verstehen, sind richtige Maßstäbe notwendig. Ihr könnt den Wert der ganzen Existenz nicht richtig einschätzen, wenn Ihr nur einen winzigen Bruchteil von ihr als Grundlage nehmt. Schon seit Anbeginn der Zeiten senden Wir den Ruf aus, aber diese Menschheit wollte ihn nicht hören. Nun ist der Augenblick der Ernte da. Es ist nicht möglich, die Annäherung des Erhabenen weiter zu verschmähen. Darum sagen Wir: Ehre sei den Himmeln und gesegnet Der, welcher kommt im Namen des Herrn.

33. Mein Schwert teilt die Lüfte und kündigt die neue Zeit an. Mein Schwert durchbricht die Finsternis und öffnet den

Weg für das Licht. Seine scharfe Schneide ist der Pfad der Erwählten, derer, die auf den Ruf geantwortet haben und standzuhalten vermochten. Der Weg der Evolution ist für alle da, und die Liebe des Kosmos bietet allen ihre Gaben an. Doch das Gleichgewicht der Universen muss aufrecht erhalten bleiben, und ein jedes Wesen hat seine Rechnungen zu begleichen, bevor es die Szene verlässt. Daher wird an diesem Ende des Zyklus die Oberfläche der Erde noch zu einer Bühne des Schreckens werden. Mögen nur die Lektionen gelernt werden und dieses Universum nie wieder in die Dunkelheit zurückkehren.

34. Wenn Wir könnten, würden Wir den schweren Schlag des Ausgleichs, der über der Menschheit und dem Planeten schwebt, annullieren. Aber damit der Geist sich befreie, müssen Ketten gesprengt werden, und daher begleitet die Reinigung Schritt für Schritt das Schließen der Konten. Der Himmel verdunkelt sich im Augenblick des Unwetters. Ist es jedoch vorbei, breitet sich ein tiefer Frieden aus. Darum werden Unsere Schüler die Säer der Zukunft genannt: Inmitten der Dunkelheit verkünden sie den Frieden.

35. Derzeit ist das gesamte Sonnensystem speziell der Erde zugewandt. In Wirklichkeit nicht nur das Sonnensystem, sondern ein großer Teil des Kosmos. Wenn ein heikler chirurgischer Eingriff notwendig ist, konzentrieren sich die Bemühungen auf das kranke Organ. Das Übel ist besiegt, das sollt Ihr wissen. Aber man muss der Zeit Zeit geben, damit die feindlichen Heerscharen auch unter sich die Rechnungen begleichen können.

36. Was zählt mehr? Ein materieller oder affektiver Verlust

– oder die Befreiung des Geistes? Sicher das Letztere, und nicht selten ist das Erste ein Mittel, damit diese Befreiung geschehen kann. Darum ist es notwendig, den Tatsachen des Lebens gegenüber die richtige Haltung einzunehmen und vor allem glühend nach dem Guten zu streben. Der menschliche Wille wird durchdrungen werden vom Willen des Geistes. So sei es, zur Höchsten Glorie.

37. Der Zusammenschluss mit Unserer Geschwisterschaft vollzieht sich im Reiche des Geistes. Das Bewusstsein ist dieses Reich, und darum muss der Studierende darauf verzichten, nach Phänomenen Ausschau zu halten. Die konkrete Sphäre ist zu dicht geworden, um den Rhythmus des Lichts aufzunehmen; das macht den Aufstieg der gesamten Materie des Planeten dringend notwendig. In diesen Zeiten der Drangsal sind inkarnierte Beter vonnöten, selbstlose Mitglieder der Menschheit, die sich zu Lebzeiten dem Licht weihen. Durch sie kann viel mehr zur Erlösung der Vergangenheit getan werden als durch die Intervention benachbarter Menschheiten. Ihr kennt das Gesetz des Karma [2]; also werdet Ihr die Gründe für diese Behauptung richtig verstehen können.

38. Wenn sich am helllichten Tag der Himmel verfinstert und das Licht nicht mehr zu sehen ist, beruhigt Euch und betet, wo immer Ihr seid. Bedankt Euch, denn der Augenblick der großen Befreiung ist dann gekommen. Intensiviert Eure Verbindung mit der Hierarchie. Intensiviert Eure Verbindung mit der höchsten Liebe. Fürchtet nichts. Der

2 Karma-Gesetz oder Gesetz von Ursache und Wirkung. Das Karma-Gesetz im materiellen Bereich schreibt vor, dass jede Handlung eine Wirkung nach sich zieht, die zu ihrer Zeit zur Ursache einer Folge-Wirkung wird. Das Karma-Gesetz ist in dem Sinne tätig, dass es die Universen im Gleichgewicht hält. Es kann ausgedrückt werden durch den Bibelspruch: Der Mensch erntet das, was er sät.

Geist frohlockt angesichts der Befreiung des Wesens.

39. Ihr habt Unseren Boten verschiedene Namen gegeben, doch es ist schon Zeit, sie als einen einzigen Lichtstrom zu erkennen. Die Geschwisterschaft des Kosmos ist Ausdruck der höchsten Einheit, und in diese Kette sollt Ihr Euer Wesen eingliedern. Als ein flammendes Glied vereint Euer Bewusstsein mit dem Höchsten.

40. Die Erdbewohner bezeichnen die Planeten als Himmelskörper. Das ist nicht ganz falsch, aber als Ausdrucksform beschränkt. Besser wäre zu sagen: Bewusstseinzustände, und in vielen Fällen: Schulen für die Menschheit. Nicht mehr fern ist die Zeit, in der der Mensch sich frei über den Erdenbereich hinaus projizieren und seine Verwandten auch in den benachbarten Schulen finden können wird. Die Weite ist seine Bestimmung. Darum sage Ich Euch: In Eurem Geist liegen die Schlüssel der Zukunft.

41. Bereitschaft muss vorhanden sein bei Unseren Schülern. Die Aufgabe wird ihnen übertragen, aber es ist ihre Sache, Unsere Botschaft zu entschlüsseln. Von ihrer Syntonie hängt der Erfolg der Aufgabe ab. Dies müssten sie bereits gelernt haben. Die Kreativität liegt in der Perfektion des Geistes und die Verbindung mit Unserer Strömung im Gehorsam gegenüber dem Gesetz. Mit anderen Worten: Ohne sich mit der Quelle zu verbinden, ist es unmöglich, den Feind zu besiegen.

42. In höheren Sphären strahlt das Feuer. Die zukünftige Phase des Planeten ist bereit, auch auf der Erdoberfläche in Erscheinung zu treten. Was so oft schon angekündigt wurde, wird manifest werden.

3. Funken des Erwachens

Die blaue Flamme hat unzählige Universen durchlaufen und einen heiligen Samen in der Erde verborgen, der jetzt zu keimen beginnt. Öffnet das Herz und nehmt seine unsichtbare Präsenz in Euch auf.

1. Ihr wisst, wie wichtig es ist, im Einklang mit Uns zu bleiben. Ich betone dies nachdrücklich, denn ohne diese gefestigte Verbindung kann der Dienst sich nicht vertiefen. Die Hierarchie ernährt die Flamme des Erwachens; die Große Quelle ergießt ihre Segnungen über jene, die auf den Ruf antworten. Mögen die, die ihn hören können, seinen Weisungen folgen. Es ist notwendig, die Erde zu erhöhen, und der Augenblick dafür ist jetzt.

2. Vorbei ist die Zeit der Lauheit, der Verdunkelung und der obskuren Pakte. Es ist unmöglich, weiter in der Unentschiedenheit zu verbleiben. Möge der Strebende wissen, welchem Herrn er dient.

3. Wenn Ihr das Licht sucht, so gebt Euch dem Licht hin. Täuscht Euch nicht – Festigkeit und Treue sind vonnöten. Die Schlüssel der Macht werden jenen übergeben werden, die das Portal durchschreiten. Mögen die Diener voranschreiten; mögen sie den Wert der Hingabe erkennen und wahrhaftig lieben.

4. Unsere Macht belehrt. Unsere Macht erlöst. Unsere Macht regiert das Leben des Geistes. Die Pflanzen erkennen auf wunderbare Weise die Macht des Lichtes. Möge der Mensch an diesen Geschwistern die Lektion der Demut lernen.

5. Nicht immer ist es dem Schüler möglich, die ihm übermittelte Botschaft exakt zu erfassen. Die Ausströmungen der Zwischensphären sind so vielfältig, dass es nicht selten nötig ist abzuwarten, bis sich die Atmosphäre klärt. Darum weisen Wir auf die Reinheit hin als die Basis der Vereinigung mit den höheren Strömungen. Der Schüler achte darauf, was er ausstrahlt. Die Gedanken und Wünsche sind es, die die Syntonie bestimmen.

6. Viel habe Ich Euch zu sagen, aber Ich muss Euch die Unterweisungen Schritt für Schritt übermitteln. Wir sind dabei, einen feinen Mantel zu weben; lassen Wir es nicht zu, dass die Fäden durcheinander gebracht werden. Inbrunst ist notwendig bei dieser Arbeit, ebenso wie die andauernde Erneuerung der Gelübde. Meine Energie und Eure müssen auf die richtige Weise ineinander verwoben sein – sie werden amalgamiert werden und zu einem einzigen Ausdruck werden. Punkt für Punkt wird das Werk in Erscheinung treten. Sorgt Euch nicht, aber bleibt in ständiger Bereitschaft.

7. Die Devotion[1] ist die Flamme, die den Wanderer auf dem Weg hält – und die ihn voranschreiten lässt. Möge sie echt sein. Und möge er fähig sein, zu sterben für das, was vorbei ist.

8. Devotion und Demut sind die Grundlage der Hingabe. Aus der Vereinigung dieser Ströme entspringt die Ehrfurcht. Zarte Samen sind im Begriffe zu keimen, und

---

1 Devotion: Hingabe, Verehrung, Sich-Widmen, hingebungsvolle Andacht (=Anm. d. Übers.)

der Planet verwandelt sich rasch. Nehmt den Weg in aller Aufrichtigkeit auf Euch.

9. Der Schüler hat seine Existenz dem Meister hingegeben. Der Meister und die Essenz des Schülers sind ein und dasselbe Leben. Wie soll der Verstand eine solch erhabene Einheit erfassen? Nur im Reich des Geistes kennt man die Vereinigung der Glieder dieser Kette.

10. Eine der Grundlagen des Daseins in den höheren Sphären ist die Devotion. Alle Teilchen dieses Daseins vibrieren in Lobgesang an den Schöpfer. Das Substrat der Devotion ist der STRAHL der Macht – darum führt sie den Geist auf dem Weg der andauernden Transzendenz. Der Schüler wird darauf hingewiesen, sie in sich selber zu finden und in aller Reinheit zu pflegen. Welch wunderbarer Ruf tönt durch die Himmel des Planeten! Mögen die ihn hören, die für den Aufstieg bestimmt sind.

11. Die Flamme des Lebens ist ewig, aber ihre Ausstrahlung ist je nach der Beschaffenheit des Umfelds, das sie aufnimmt, verschieden. Darum weisen Wir auf die ständige Bekräftigung der inneren Gelübde hin. Es ist notwendig, die Verbindung mit der Hierarchie zu stärken. Es ist notwendig, dass der Himmel und die Erde sich vereinen. Es ist notwendig, dass die höchste Liebe alle Teilchen durchdringe. Es ist Zeit zu erwachen.

12. Wie in einem Orchester, so stehen die Energien der verschiedenen Sphären in Wechselbeziehung. Es gibt Augenblicke, in denen ein einziges Instrument zu spielen hat; dann wiederum verweben sich die Klänge mehrerer von ihnen

miteinander. Und es gibt auch seltene Gelegenheiten, bei denen alle gleichzeitig die Akkorde der Symphonie erklingen lassen. Der Große Dirigent leitet alles, kennt alles, beobachtet alles. Täuscht Euch nicht, die Operation ist unter Kontrolle: Die neue Erde wird in Erscheinung treten und ihr wahres Gesicht zeigen.

13. Das Leben auf der Oberfläche des Planeten wird verwandelt werden. Dieser Prozess hat schon begonnen, und darum bitte Ich Euch um feste, unerschütterliche Entschlossenheit beim Verfolgen des Weges. Nährt in Eurem Herzen – und in dem Eurer Geschwister – die Flamme des Glaubens. Prägt diesen Hinweis in Euch ein und bleibt wachsam, denn es ist notwendig voranzuschreiten.

14. Glaube – ein Wort nur, aber eine Macht, die imstande ist, das gesamte Dasein zu verwandeln.

15. Die Manifestation der Universen beruht auf exakten Gesetzen, über einige seid Ihr schon informiert worden. Es ist jedoch notwendig, sie nicht bloß in Eurem mentalen Speicher zu registrieren, sondern ihren höheren Ausdruck zu erfahren. Für einige Menschen verläuft dieser Prozess bewusst, und auf diese Weise formt sich in der konkreten Welt das Zeichen der himmlischen Sphären.

16. Die regierenden Gesetze eines Universums zeigen sich in jeder Schicht der Manifestation in unterschiedlichem Gewand. Vom Schüler wird gefordert, jedes von ihnen zu erkennen, um über diese Leiter zur Quelle zu gelangen.

17. So wie die Gesetze entfalten sich auch die Energien in einer Unendlichkeit von Ausdrucksformen. Sie stecken spezifische Bereiche ab, innerhalb derer die Wesen sich entwickeln. Die Grenzen eines Bereichs zu überschreiten bedeutet, mit neuen Energien und Gesetzen in Kontakt zu treten. Die Erde war vom Kosmos – dem Körper, dessen Teil sie ist – isoliert, aber jetzt ist es Zeit, sie wieder einzubinden, und darum wird Mein STRAHL anwesend.

18. Man muss die Bedeutung des Wortes „Macht" richtig verstehen. Dieses Verständnis stellt sich erst ein, wenn das Bewusstsein bestimmte Schleier durchdrungen und in seinem eigenen Kern die Quelle der Liebe, die Weisheit ist, gefunden hat. In diesem Universum kommt die Macht aus der Liebe; dringt man aber in größere Bereiche vor, erkennt man, dass die Liebe aus der höchsten Macht kommt.

19. Die kosmische Existenz ist unendlich, ihre Manifestation unermesslich. Die Tore anderer Universen sind heute offen für die Wesen dieses Planeten, und Versetzungen finden schon statt. Die angezeigte Haltung ist, keine Erwartungen zu haben und das Loslassen zu pflegen. Jedes Wesen hat seinen eigenen Weg. Möge die irdische Mentalität ein für allemal lernen, sich zu beugen angesichts der Weisheit des Kosmos.

20. Können Wind und Regen den Befehlen des Menschen gehorchen? Selbstverständlich. Freilich muss dies in Harmonie mit dem Universum, dessen Teil sie sind, geschehen und nicht nach mentalen Launen und Neigungen. Die Zusammenarbeit mit Parallelreichen wird Teil des zukünftigen Lebens dieser Menschheit sein, und Ich sage Euch, die

Zeit ist nicht mehr fern, dass dies offen geschehen wird.

21. Es gibt 13 Hauptgruppen von Elementarwesen und vielfältige Stufen innerhalb der devischen Hierarchie. Der Zusammenschluss dieser Reiche mit dem menschlichen ist eine Notwendigkeit für die Entwicklung der Erde, er wird sich aber auf eine umfassende Weise erst nach der Reinigung der konkreten Sphäre manifestieren können. Die Verfeinerung des menschlichen Bewusstseins ist eine Voraussetzung dafür, ebenso wie die Vermittlung der Devas zwischen den Menschen und den Elementarwesen. Viele Wunder werdet Ihr sehen während des gegenwärtigen Phasen-Übergangs, doch diese sind nur ein winziger Teil der Fülle, die dem Planeten vorbehalten ist.

22. Die Zukunft nähert sich der Gegenwart in dem Maße, wie das Bewusstsein sich ausdehnt. Die umfassendsten Möglichkeiten sind seit jeher verfügbar, aber damit sie sich manifestieren, müssen die Glieder der Kette die Spannung, die von ihnen kommt, ertragen können. Ja, die Vereinigung der Menschheit mit der Hierarchie ist eine Bedingung für den Aufstieg der Erdenwelt.

23. Wir nähern Uns dem Schüler zum exakt richtigen Zeitpunkt. Es gibt daher keinen Grund für ihn zu zögern. Wir lassen ihm die Möglichkeit zu handeln, damit er sich schule in der Beherrschung seiner leiblichen Träger und in der Lenkung der Energie zu der in Gang befindlichen Aufgabe hin. Jeder hat seinen Teil zu erfüllen bei der Manifestation des großen Mosaiks – des Planes der Evolution – und daher ist jedes Teilchen so wichtig, das als Antwort auf Unseren Aufruf entflammt.

24. Viele Studierende setzen, obwohl sie die herrschenden Gesetze des geistigen Lebens kennen, diese nicht in die Praxis um. Wenngleich erklärlich, ist eine solche Tatsache nicht zu rechtfertigen. Wer das Licht sucht, muss die übernommene Verpflichtung in Gedanke, Gefühl und Tat zum Ausdruck bringen. Diese Verpflichtung ist eine innerliche, eine zwischen dem Bewusstsein und seiner Quelle. Aber sie ist unwiderruflich, und ihr kann man nicht ausweichen. Früher oder später kehren alle Licht-Teilchen zur Zentralen Flamme zurück. Warum also die lichtvolle Zukunft aufschieben und das Voranschreiten des gesamten Stromes verzögern? Groß ist die Verantwortung derer, die, fähig, auf das Licht zuzugehen, sich für die Schatten entscheiden. Darum ist die karmische Verstrickung auf diesem Planeten so schwer.

25. Sucht nicht nach Schuldigen. Jeder Einzelne ist für seine eigenen Taten verantwortlich – dem kann keiner entrinnen. Das Gleichgewicht der Universen wird aufrecht erhalten durch Gesetze von einer Präzision, die unvorstellbar ist für den menschlichen Verstand. Daher sagen Wir: Wandelt das in Euch um, was in der Welt umgewandelt werden muss. Erhöht das in Euch, was sich auf dieser Erde erhöhen muss. Liebt das Licht. Liebt, liebt wahrhaftig.

26. „Erkenne dich selbst." Dieser Schlüssel wurde den Menschen vor langer Zeit übergeben, und bis heute haben ihn nur wenige tatsächlich benützt ... Doch es gibt keinen anderen Weg, um nach Hause zurückzukehren.

27. Auf der Suche nach Selbsterkenntnis ist der Mensch in einen dunklen Brunnen getaucht, anstatt sich nach Oben zu wenden. Er ist um sein eigenes Ego gekreist, anstatt

zum Ursprung des Ich hinaufzusteigen. Er hat sich mit den Schatten abgegeben, anstatt die Lichtquelle zu suchen. Es gibt keinen Augenblick zu verlieren. Schreitet entschlossen voran, denn die Fristen werden kürzer und die Wahrheit drängt danach, sich in der materiellen Sphäre zu manifestieren. Und diese Zeit rückt immer näher.

28. Die Weihung der Universen vollzieht sich durch die Verwirklichung von Gesetzen. Indem es sein leitendes Gesetz vollkommen erfüllt, entbrennt das gesamte Universum infolge seines eigenen Strahlens. Die Größe dieses Vorgangs lässt sich nicht beschreiben mit irdischen Worten. Das Feuer des Raumes ist all-umfassend, und seine Pracht wird nur denen offenbart, die über sich selbst hinausgehen. Darum sagen Wir: Schreitet voran!

29. Welchen Sinn hat es in dieser Zeit, Euch in die Chronik der Ereignisse zu verwickeln, die diese Zivilisation verheeren? Eine größere Hilfe würdet Ihr der Welt leisten, wenn Ihr den Feind in Eurem eigenen Inneren besiegtet. Bittet wahrhaftig um Gnade – und sie wird Euch gegeben werden.

30. Die Hierarchie segnet alle, die sich ehrlich an sie wenden. Doch jene werden ihr im Maße ihrer eigenen Offenheit näher kommen. Es ist daher ratsam, nicht Unsere Sendungen lenken zu wollen. Denjenigen, die nichts für sich wollen, werden die größten Schätze übergeben. Mögen diese Worte Gehör finden, denn die Auserwählten schlafen, während sie doch gehen sollten.

31. Es wird immer ein höheres Gesetz geben, das erkannt, angewendet, vollständig gelebt – und schließlich überwunden

werden soll. Die Evolution ist unendlich, Ihr wisst das. Doch auf diesem Weg genügt es nicht, Informationen zu besitzen, man muss sie in ein Instrument für den Aufstieg verwandeln. Unbeschreiblich ist die Macht der Flamme, die die Ehrfurcht vor dem Höchsten mit dem Wagemut vereint. Denjenigen, die in dieses Feuer eindringen und sich in ihm aufgehen lassen, werden die Geheimnisse des Daseins enthüllt. Für sie verwandelt sich das Himmelszelt in ein flammendes Gewebe – und durch dieses reisen sie. Willkommen die Mutigen, die zu lieben vermochten!

32. Der Aufstieg ist der Weg des Gesetzes. Unerforschlich für den Menschen ist die Macht, die alle Partikel zum Ursprung hin zieht. Diese Macht geht vom Zentralen Feuer aus und lebt im Kern der Schöpfung. Mein STRAHL bringt diese Macht zum Ausdruck, und er wird daher immer wirksamer werden in dieser Zeit. Er ist der Verkünder der Ewigkeit und offenbart dem Menschen den Feuerpfad des Geistes. Ruft die nach Leben Dürstenden herbei. Ihnen werde Ich den Weg zur Quelle zeigen!

33. Nur wenige auf diesem Planeten kennen die Stille. Mächtige Transformationen jedoch können von ihr ausgehen. Die Stille ist notwendig, um die universellen Gesetze zu verstehen und die Aufgabe korrekt zu erfüllen. Die Stille ist der Vorhof der Begegnung. Um ihn zu betreten, bedarf es der Devotion, bedarf es der Reinheit und des Glaubens.

34. Das Gesetz des Gleichgewichts regiert alles, es durchzieht das gesamte Dasein. Es ist im Pulsieren aller Teilchen zu finden, manifestiert sich auf mannigfache Weise und wirkt in verschiedenen Umfeldern, immer aber führt es die Wesen

zur Verwirklichung. Die Geheimnisse des Kosmos sind in diesem Gesetz enthalten. Tretet ein in diese Strömung, o Schüler, und Ihr werdet Euer wahres Gesicht erkennen.

35. Die Unsterblichkeit ist der Pfad der Auserwählten. Auf ihm werden sie einst zur unveränderlichen Existenz gelangen. Aber versucht nicht, ein Ende dieser Reise festzulegen. Sie ist unendlich, und darum bedarf es des Mutes. Der Mut ist ein Attribut Meines STRAHLS, der in der heutigen Zeit die Wege öffnet für die neue Erde. Lernt das Leben in jeder Sphäre zu schätzen – alle sind sie Teil des großen Kosmos, alle sollen sie erstrahlen.

36. Es gibt keinen Wertunterschied zwischen einer kleinen und einer großen Tat. Viele irrige Begriffe, vom Menschen erschaffen, überlagern die Wirklichkeit und verdecken sie mit unsinnigen Vorstellungen. In Wirklichkeit findet jede Bewegung – und sei sie auch noch so klein – ihren Widerhall in der Unermesslichkeit des Kosmos und spiegelt sich in den verschiedenen Sphären. Es ist an der Zeit, dass Ihr die Integration der Universen übernehmt. Schließlich sollt Ihr reifen.

37. Die Devotion befreit das Wesen von den schwersten Fesseln. Wie eine lodernde Flamme, die die Materie verzehrt, führt sie den Wanderer auf dem unendlichen Weg. Wieviele Geschenke schon hat der Mensch zurückgewiesen! ... Aber der Geist ist unermüdlich, und er ist erstarkt in diesem Kampf. Doch schiebt Eure Ankunft nicht noch weiter auf.

38. Viel von dem, was man in der Vergangenheit als Verwirklichung und Ziel angesehen hat, ist heute zur Bedeutungslosigkeit herabgesunken. So könnt Ihr Euch etwa kaum Vorstellungen machen von der Zukunft des Planeten, habt Ihr doch in Eurem mentalen Archiv keine Bezugspunkte in dieser Hinsicht. Die Erde hütet einen wertvollen Schatz. Davon wissen die Sterne, und darum tönen Orion, Beteigeuze und Sirius gemeinsam neue Lobgesänge an. Schreitet voran und lernt von ihnen den Schlüssel der neuen Symphonie.

39. Sterne, geliebte Geschwister ... In Stille hütet Ihr das Tor der Großen Wohnstätte. Nehmt diese Kleinen auf, die, auf der Erde geboren, die Himmel zu erreichen trachten. Schickt Eure Strahlen in den Raum; sie werden Pfad, Schutz und Stärkung für die sein, die sich aus Liebe dem Licht ergeben.

40. Werdet ganz ruhig. Ihr habt Meine Gegenwart. Ihr habt Meinen Mantel, Euch zu beschützen. Fürchtet nichts. Liebt. Im Herzen versenkt Euer Wesen.

41. Die atavistischen Tendenzen binden das Bewusstsein stark an die Dichte der Materie. Aber es ist nötig, diese Barriere zu überwinden und die Schleier zu zerreißen, die das Licht verbergen. Die Genügsamkeit ist Teil des Weges zur Manifestation des Geistes, und der Reisende muss wissen, dass ihm auf diesem Weg alles Notwendige gegeben werden wird. Von seiner Syntonie wird abhängen, mit welcher Ebene er in Kontakt tritt, und darum muss er für das Brennen des inneren Feuers sorgen. Möge seine Strahlung zunehmen und das Gute wiederbeleben.

42. Die Erde lässt sich nicht erneuern, wenn der Mensch auf den Bereich der materiellen Gesetze beschränkt bleibt. Der heilige Lotus taucht aus dem Schlamm auf, aber sein Archetyp besteht weiter in erhabenen Sphären. In der Höhe also befinden sich der Schlüssel, die Energie und die Macht, um das, was unten ist, zu verwandeln. Wir haben den Schülern die Samen übergeben, die auf dem Boden dieses Planeten ausgesät werden sollen. Wir haben ihnen die Aufgabe anvertraut. Wir haben ihnen den Weg gezeigt. Mögen sie den Wert dessen, was ihnen gegeben wurde, nicht vergessen. Mögen sie wachsam bleiben und nicht über der Aussaat in Schlaf verfallen.

4. Tagesanbruch

Die Sonne ist immer da, aber ihr Licht lässt sich in ein und demselben Augenblick nicht in allen Gegenden des Planeten auf dieselbe Weise wahrnehmen. Die Zyklen und Phasen sind Bedingungen der Manifestation in den konkreten Sphären. Weiter oben jedoch herrscht ungetrübte Glückseligkeit, ein Ozean reinen Bewusstseins und unerschöpfliche Quelle der Liebe und der Macht. Dieses Geheimnis zu durchdringen seid Ihr eingeladen. Erkennt Euch als Essenz. Ihr seid vollkommen. In Fülle könnt Ihr leben.

1. Das Bewusstsein des Menschen muss nicht auf die Grenzen dieses Sonnensystems beschränkt bleiben. Es soll sich ausdehnen bis in weit entfernte Universen und mit deren Energien verschmelzen. Eine solche Reise wird nicht mit Raketen unternommen, sondern im Geist. Unsere Schiffe sind lebendige Manifestationen des Bewusstseins, sie sind Licht – darum sind Zeit und Raum für sie auch keine Begrenzungen. Kennte der Mensch nur die Unermesslichkeit, die ihn erwartet, er würde sich vielleicht aufmachen, das Gesetz zu suchen. Das Gesetz wohnt im Kern des Wesens; daher vollzieht sich die Überschreitung der Grenzen zuerst in seinem Inneren, um sich dann im materiellen Dasein widerzuspiegeln. Das irdische Leben ruft nach Freiheit, und als Antwort auf diesen Ruf sind Wir hier und wirken. Erbaut Eure Festung aus der Unbesiegbarkeit des Geistes. Dafür habt Ihr Meinen STRAHL. Darum kennt Ihr Meinen Namen.

2. Jeder Planet entspricht einer Stufe der universalen Evolution. Es gibt keine zwei Planeten, die sich gleich wären, und dasselbe gilt für die einzelnen Menschen. Die kosmische Schöpferkraft ist unendlich, in vielfältigen Formen offenbart sie ihre Macht. Die Transsubstantiation der irdischen Materie ist schon im Gange, doch um sich zu entfalten, benötigt sie Weite. Diese Weite ist eine Frucht der Reinheit,

und darum werden alle Winkel der Erde reingewaschen. Mein STRAHL nimmt aktiv an diesem Prozess teil, er macht den Weg frei für die Ewigkeit. Die Zukunft ist Euch so nahe wie Euer Atem. Die Chronologie der Ereignisse ist nur eine Konditionierung, die überwunden ist, sobald das Bewusstsein das Reich des Geistes durchdringt. Daher laden Wir Euch ein: Gebt Eurem Herzen Flügel und erhebt Euch zum Flug ins Unendliche.

3. Der Grad an Dichte, der heute in der Erdensphäre vorherrscht, erschwert die Wahrnehmung der Strahlen der verschieden Planeten und Sterne. Jedoch sind die Strahlen immer gegenwärtig und wirksam, gleich wie die Sonne an einem wolkenverhangenen Tag. Der Schüler muss sich über die Wolken erheben und mit diesen Strahlen Kontakt aufnehmen. Er muss ihre Schwingungen unterscheiden können und lernen, sich mit ihnen einzustimmen und sie auf die materielle Sphäre zu übertragen. Diese Schulung erfolgt unter Unserer Aufsicht, und auch dabei sind Hingabe und Entäußerung des Wesens notwendig. Der Kelch muss leer sein, damit er gefüllt werden kann; die Glocke muss frei von Ablagerungen sein, um, wenn angeschlagen, voll schwingen zu können. Zeiten der Glorie kommen heran, aber der Planet muss vorbereitet werden, um sie empfangen zu können.

4. Die Strahlen des Jupiter sind in der heutigen Zeit leichter zu entdecken als die anderer Planeten. Dies ist auf das Erscheinen Meines STRAHLS in der materiellen Sphäre zurückzuführen. Das Wirken der planetarischen und stellaren Strahlen im Erdenbereich wird gegenwärtig durch das Sonnenzentrum koordiniert. Die Sonne ist die Regentin des

Systems, und in ihrer Aura wohnen erhabene Bewusstheiten. Derzeit werden Verbindungen dieses Systems mit anderen Punkten der Galaxie hergestellt, und die Vereinigung intersystemischer Strömungen ist eine Realität. Die lebendige Gegenwart weit entfernter Sterne kann auf der Erde wahrgenommen werden, denn Kinder von ihnen sind unter Uns. Unsere Geschwisterschaft scheut keine Anstrengungen, damit die Arbeit gelingt, und bei diesem Werk mitzumachen laden Wir Euch ein. Um Euch in diese Strömung einzufügen, sind Inbrunst, Bereitschaft, Hingabe und Glauben vonnöten. Alles andere macht der Geist.

5. Für die Menschen der Erdoberfläche befindet sich die Erfahrung mit den Strahlen der Planeten erst in den Anfängen. Diese Erfahrung entwickelt sich vor allem in der subtilen Sphäre, obwohl ihre Auswirkungen in der konkreten Welt deutlich wahrnehmbar sind. Der Saturn stellt eine Schule für Priester des Gesetzes dar, während Jupiter hervorragende Regierende ausbildet. Die Erde sollte der Bereich der Heiler sein, und in dieser Feststellung verbirgt sich der Schlüssel ihrer Verbindung zur Venus. Der Mars hat früher wertvolle Krieger herangebildet, aber seine Essenz ist im Begriffe, sich in andere Sphären zu verlagern. Merkur wird die Geheimnisse der Sonne durchdringen, denn dieses System wird den Boten nicht mehr benötigen. Jeder Planet hat spezielle Verbindungen mit dem kosmischen Universum und reflektiert in seinen Spiegeln die Strahlen einer Vielzahl von Sternkonstellationen. Wenn Euch eine Information übermittelt wird, bezieht sie sich auf einen bestimmten Bereich – und darum empfehlen Wir Flexibilität und Bereitschaft loszulassen. Manche Studierende meinen, die Lehre enthalte Widersprüche;

sie bemerken nicht, dass sie verschiedene Stockwerke ein und desselben Gebäudes präsentiert. Daher wiederholen Wir: Betretet den feurigen Pfad; in Eurem Inneren werdet Ihr die Hinweise finden, die Ihr braucht.

6. Mitglieder dieser Menschheit haben die Grenzen der Sonne schon überschritten, obwohl die Menschheit als ganze Gefangene des Planeten geblieben ist. Hier habt Ihr einen Schlüssel: Der Kreis der Erde war unüberschreitbar für jene Menschen, die Gefangene der Erde waren, nicht aber für die, die gelernt hatten zu fliegen. Diese Lehre wurde immer schon an wenige Auserwählte weitergegeben, die in Stille den Weg der Initiationen gegangen sind. Heute öffnet die Erde Tore für Nachbaruniversen, denn die künftige Freiheit ist durch die Ratsversammlungen zugesichert. Darum ist diese Zeit kostbar, und darum können Wir offen Wirklichkeiten enthüllen, die früher verborgen waren. Diejenigen, die hören können, werden sie verstehen.

7. Vieles von dem, was Wir Euch in der Vergangenheit mitgeteilt haben, ist heute nicht mehr gültig. Das heißt nicht, dass die Lehre falsch war, sondern dass das menschliche Bewusstsein sich ausgedehnt hat und nun über eine weitere Perspektive verfügt. Derjenige, der in die Aura der Wahrheit vorgedrungen ist, weiß, dass ihr Kern unberührbar ist. Je näher er diesem Kern kommt, in umso tiefere Bereiche bewegt dieser sich. Einmal mehr sind also Flexibilität und Loslassen zu empfehlen. Innere Dynamik ist nötig, um den Aufstieg des Geistes zu begleiten.

8. Die Wahrheit ist relativ zu dem Umfeld, in dem das Bewusstsein sich befindet. Aus diesem Grund aktualisiert

der aufmerksame Wanderer seine Richtlinien immer wieder; er hat gelernt, dass der echte Handwerker sich nie zufrieden gibt, wie schön ein Webstück auch sein mag.

9. Lange schon weisen Wir Euch warnend auf die Intensität des Kampfes hin. Jetzt sage Ich Euch: Viel ist bereits geschehen, aber die Auseinandersetzung ist noch nicht zu Ende. Was in den subtilen Sphären geschehen ist, wird auf die Erde hinab stürzen. Doch wer seine Festung im Geiste hat, erkennt die Macht der Hierarchie. Das Gefäß wird brechen, und auf diese Weise wird sich die in ihm enthaltene Essenz über den ganzen Planeten ergießen. So wird aus dem Bösen das Gute.

10. Diejenigen, welche die Nähe der neuen Zeit erkennen, müssen ihre Schritte beschleunigen und in der konkreten Sphäre das neue Zeichen zur Erscheinung bringen. Mögen sie den Einladungen des Feindes nicht nachgeben. Mögen sie dem Gesetz folgen. Mögen sie aufmerksam sein und mit dem Feuer der Liebe ihre Verbindung mit der Hierarchie ernähren.

11. Die Zunahme des inneren Feuers nährt die Macht derer, die positiv auf den Ruf antworten. Die Flammenrüstung dieser Wesen gewinnt an Stärke, wenn sie die Pfeile des Feindes empfängt. Ihre Entschlossenheit ist der Vorbote der neuen Erde. Es gibt aber auch die, die die Dringlichkeit dieser Zeit nicht erkennen wollten. Sie haben der Dumpfheit einer kranken Zivilisation den Vorzug gegeben, in der die besten Muster durchzogen sind von Finsternis. Aber Ich rufe Euch zusammen zur feurigen Eroberung. Ich rufe Euch auf zum Dienst. Ich spreche Euren Namen aus. Kommt, o Kinder der Sonne!

12. Erwartet keine Belohnungen. Auf dem aufsteigenden Pfad wird der Wurm des Verlangens nach Abgeltung immer subtiler, bis er endgültig aus der Aura des Wesens ausgestoßen wird. Um ihn mit der Wurzel auszurotten, empfehlen Wir Stille und Demut. Darüber hinaus setze der Wanderer seine Schritte – ohne zurückzublicken.

13. Die unzulässige Vermischung von Schwingungen, die heute auf Eurem Planeten so gang und gäbe ist, muss rasch durch eine magnetische Selektivität ersetzt werden. Die Fähigkeit, eine solche zu praktizieren, entwickelt sich durch das Streben, die Hingabe und besonders durch die Unterscheidungskraft. Die Unterscheidungskraft wird geboren aus der Verschmelzung der Energien des Kopfzentrums und des Herzzentrums, und daher ist die Stille nötig. Erkennt die Wichtigkeit des Rhythmus und leitet die Lichtfäden, die die Hierarchie Euch zukommen lässt, auf korrekte Weise.

14. Die Macht einer selbstlosen Handlung ist unermesslich. Ihre Ausstrahlung überschreitet Grenzen und erreicht die entferntesten Universen. Jetzt, da die letzten Augenblicke dieses Zyklus nahe sind und in der konkreten Sphäre der Schrecken die Bühne des menschlichen Lebens besetzen wird, sind reiner Glaube und reine Selbstlosigkeit erforderlich. Der Geist ist unsterblich, aber man muss zulassen, dass er aufsteigt.

15. Bis heute wurde der Mantel des Lebens auf Erden aus Fäden des Schmerzes und des Leidens gewoben. Als Folge seiner Wahlen lernte der Mensch, das Schlechte vom Guten zu unterscheiden und das Gute vom Richtigen. Es

ist aber notwendig, dieses Muster zu transformieren, aus diesem Grund erlebt Ihr Augenblicke intensiver Prüfungen. Nicht mehr der Schmerz und das Leiden, sondern die feste Entschlossenheit voranzuschreiten wird das Bild entwerfen, das durch dieses Gewebe entstehen soll.

16. Zu allen Zeiten hat es Wesen gegeben, die ihr Leben voll und ganz dem höchsten Herrn der Universen geweiht haben. Sie haben Wege für die Menschheit gebahnt und waren Energiesäulen, die den Planeten trugen. Diese völlige Hingabe ist das Zeichen derer, die das Gesetz der Hierarchie kennen und sich mit ihm vereinen. Unsere Strahlen werden weder an die Lauen weitergegeben noch an die Heuchler, sondern an die, die das Licht wahrhaft lieben.

17. Ein erhabenes Gewand erwartet den Menschen in seiner neuen Wohnstätte!

18. Die Hingabe des Ego ist erforderlich für die Befreiung des Geistes. Der Geist kann nicht frei fliegen, solange er auf Erden dieses Zentrum der Desintegration aufrechterhält. Der höhere Wille muss das, was unter ihm ist, in sich aufnehmen. Dies ist das Gesetz, das den Menschen heute zu neuen Reichen führt, jenseits des dunklen Sumpfgebietes des freien Willens.

19. Ihr habt das Nahen Unseres Boten richtig erkannt. Aber eine größere Entsagung ist nötig: Es ist nötig, Euch von allen Ideen und Erwartungen freizumachen. Alles, was Ihr kennt, muss zur Seite gestellt werden. Ihr müsst leer sein, ohne irgendetwas zu wollen. Wisset: Wir kennen Euch bis auf den Grund, es gibt nichts, was vor Uns

verborgen bleiben könnte. Haltet also Euer inneres Feuer wach, denn der Bote kehrt bald zurück.

20. Die Oberherrschaft des Geistes über die materiellen Sphären existiert als Potential, aber sie muss zum Leben erweckt, aktiviert, dynamisiert werden. Mein STRAHL ermöglicht den Anfang und die Entwicklung dieses Prozesses, und durch ihn findet der Schüler die Kraft, die Hindernisse auf dem Weg zu durchbrechen. Ihr, die Ihr die Brücke des Zweifels überquert habt und nun entschlossen und sicher voranschreiten könnt, verzögert Eure Schritte nicht. Der neue Morgen wartet auf die, die Träger seines Lichts sein können.

21. Eure vergangenen Errungenschaften sind bedeutungslos angesichts der Zukunft, die Euch erwartet. Was nützen Euch die Steine, die den Weg pflastern, der hinter Euch liegt? Sie werden allerdings denen dienen, die nach Euch kommen, und darum ist es wichtig voranzuschreiten. Da der Geist sich seinen Weg im Unsichtbaren bahnt, setzt der Wanderer seine Schritte auf dem Leeren. Das Unbekannte kann erst wahrgenommen werden, wenn der Augenblick seiner Manifestation gekommen ist.

22. Die Verantwortung derer, die den Weg gehen, ist groß, aber größer noch sind die Segnungen, die sie empfangen. Das Licht des kommenden Tages wird reflektiert im Spiegel ihrer Herzen und von dort aus auf den ganzen Planeten geworfen. Ja, jedes Glied dieser Kette ist wichtig für die Erfüllung der Aufgabe. Der Erfolg hängt nicht nur von der Macht der Quelle ab, die unermesslich ist, sondern auch von der Festigkeit und Bereitschaft derer, die sie empfangen.

Unterscheiden zu können, ist eine Notwendigkeit in dieser Zeit, in der dichte Nebel die Strahlen der Sonne verhüllen. Möge der Schüler nicht den Mut verlieren angesichts der Schwierigkeiten, sondern sein Schwert an ihnen schärfen.

23. Verkünder eines neuen Morgens, Ihr seid des Lichtes Boten! Unter Euren bloßen Füßen fließt die Quelle der Macht und der Liebe, die das Gesicht des Planeten erneuern wird. Mit Euren Händen erbauen Wir den Tempel, der dem befreiten Geist Schutz geben wird. In Eurem Herzen werden aus Fäden der Ewigkeit die Gewänder des neuen Menschen gewoben. Ja, Wir segnen die, die auf den Ruf geantwortet haben. Wir stärken die Strömung des Guten. Wir bekräftigen den Höchsten Willen.

24. Wer sich entmutigen lässt angesichts der Attacke des Feindes, ist noch nicht so weit, im vollen Glanz des Lichtes zu stehen. Wie das Metall, vom Feuer durchdrungen, sich rötet, so muss auch die Aura derer, die die Wahrheit suchen, erglühen. Ein Krieger ist der Geist, der auf diesem Planeten unterwegs ist, und unumstößlich muss seine Entscheidung sein voranzuschreiten. Seine Rüstung wird in der Hingabe an den Höchsten Herrn geschmiedet, und an seiner Stirn prangt das Zeichen der Erwählten. Krieger des Lichts, Unser Frieden ist Eure Nahrung.

25. Das Feuer des Raumes stärkt den im Aufstieg begriffenen Geist. In der Tat ist es seine Nahrung und sein Leben. Mögen sich diejenigen nähern, die auf der Suche sind, Ich werde ihnen den Weg zum neuen Tor zeigen. Was früher mehrere aufeinander folgende Inkarnationen brauchte, um sich der Materie einzuprägen, vollzieht sich heute, durch die

Verbindung mit dem Höchsten Willen, in Sekunden. Daher sind menschliche Phantasien und Kapriziertheiten zur Seite zu stellen. Diese Schatten gehören nicht zum Jetzt.

26. Viele Studierende, die vor einer neuen Phase der Lehre stehen, suchen Bestätigung in der alten. Es ist wahr, dass die Essenz eine ist, aber im Alten können nur Samen der folgenden Entwicklung gefunden werden. Der Studierende muss sich in sein eigenes Inneres versenken. Dort wird er die Beweise finden, die er benötigt.

27. Wenn Ihr Mich in der Vergangenheit erkannt habt, warum solltet Ihr Mich jetzt nicht erkennen?

28. Lasst nicht zu, dass der Irrtum Wurzel fasse in Eurem Herzen. Stoßt ihn aus ohne zu zögern und übergebt ihn Mir. Ich nehme ihn an, Ich verwandle ihn in Licht. Ihr werdet Mein Feuer erkennen, o ergebener Schüler, und Ihr werdet Euch in ihm verwandeln.

29. Ständige Umwandlung der Materie in Licht – so entfaltet sich der Weg der Verfeinerung. Diesen Weg beginnt der Planet jetzt zu gehen. Eine lichtvolle Zukunft erwartet ihn, eine Zukunft, die den Schlüssel für den Kontakt mit Unserem Rat offenbaren wird.

30. Die Leitung dieses Planeten ist eine innere, und seine wahre Hierarchie setzt sich zusammen aus Ebenen des Lichts. Der Mensch ist eingeladen, die Schleier zu entfernen, die diese erhabenen Wirklichkeiten bedecken, und mitzuwirken an der Manifestation einer neuen Zeit. Aus diesem Grund

wurde Euch die Existenz der sieben größten Zentren offenbart, und aus diesem Grund nähern sich Euch Unsere Boten so häufig. Eine seltene Gelegenheit stellt diese Epoche dar, und gesegnet sind die, welche, noch eingehüllt in das irdische Dunkel, an das Licht des neuen Morgens glauben.

31. Das Werk ist endlos, seine Wurzeln reichen tief in die Ewigkeit. Jede Stufe, die errichtet wurde, wird zur Grundlage für die folgende, und der stetige Aufstieg ist die Nahrung derer, die an ihm teilnehmen. Daher, rüttelt auf die, die kommen – es ist notwendig, sich durchdringen zu lassen vom lodernden Feuer der höchsten Hingabe; es ist notwendig, für sich selbst zu ersterben; es ist notwendig, einem einzigen Herrn zu dienen. Höchste Gnade segnet die, die sich so der Macht des Geistes ergeben. In ihrem Flug werden sie die entferntesten Wohnstätten erreichen.

32. Das flammende Herz macht nicht Halt vor den Hindernissen des Aufstiegs. Es überwindet alle, es erstarkt an ihnen, es rühmt in ihnen den Herrn. Dankbarkeit strahlt aus von dem flammenden Herzen, so wie der Duft von einer Blume ausströmt. Seine Reinheit spiegelt die Mysterien des Himmels, seine Macht erlöst die, die ihm folgen. Gesegnet ist das Feuer, das seine Existenz aufzehrt und es auf erhabene Ebenen verlagert. O flammendes Herz, Mein STRAHL ist Eure Nahrung!

33. Die Basis des Aufstiegs liegt im Wollen. Darum ist es erforderlich, das Gute zu bejahen. In jedem Moment - und nicht nur in den so genannten „Augenblicken des Gebets“ - muss das Gute bejaht werden. Es ist nötig, diese Lande zu erlösen, es ist nötig, sie rein zu waschen von dem Schandfleck

einer obskuren Vergangenheit. Der Schüler ernähre das Feuer von Aurora [1], das sich jetzt mit den Geschwisterzentren [2] zusammenschließt.

34. Ich lüfte nicht alle Schleier, denn noch ist der Augenblick dafür nicht gekommen. Ihr müsst dem Weg Schritt für Schritt folgen; auf ihm findet Ihr alle Richtweisung, alle Anleitung und jeden Schutz. Ich kenne jede Handbreit dieses schmalen Pfads und bekräftige nochmals: Ich bin bei Euch. Wird das Dunkel noch dichter, so wisset: Das Licht naht. Bekräftigt Eure Gelübde und geht weiter. Gebt den Einladungen der Vergangenheit nicht nach, viele Geschwister hängen ab von Eurem Sieg.

35. Wenige kennen die Kraft der Bejahung des Gesetzes. Aber zusammen mit der Entscheidung muss die Trägheit der materiellen Welt aufgebrochen werden. Durchdringt dieses Geheimnis, o Schüler der Wahrheit! Bejaht. Und errichtet so die Festung des Guten.

36. Bevor der gegenwärtige Zyklus zu Ende geht, werden sich die planetarischen Zentren noch unverhüllter offenbaren. Von ihnen geht der Pulsschlag aus, der das Leben auf der Erde erhält.

37. Es hat eine Zeit gegeben, in der Aurora sich dem äußeren Leben der Erdoberfläche auf besondere Weise genähert hat. Einige Mitglieder dieses Zentrums begannen sogar in mate-

1 Dies bezieht sich auf das innerirdische Zentrum Aurora.

2 Bezieht sich auf die übrigen Zentren, die in dieser Entwicklungsphase der Erde aktiv sind.

rialisierten Körpern in Städten und Örtlichkeiten Eurer Zivilisation zu verkehren. Wir haben die Aura des Planeten dadurch vorbereitet für eine offenere Manifestation Unserer Geschwisterschaft, die sich noch während dieses Übergangs ereignen sollte. Unser Plan wurde zwar in mehreren Details geändert, aber dergleichen kann immer noch geschehen. Der wichtigste Kontakt mit Uns ist jedoch der, der im innersten Kern des Menschen zustande kommt und in dessen glühendem Streben nach Wandlung erstarkt.

38. Die Zentren schwingen in einem neuen Klangspektrum. Stimmt Euer Ohr darauf ein und vernehmt seine Pracht.

39. Viele Noten setzen diesen Akkord zusammen: Drei über sieben, mit vier an seiner Basis, dazu eine Unendlichkeit von Tönen ... Welch wunderbare Harmonie ist bereit, in Erscheinung zu treten! Mögen die reinen Herzen sich vorbereiten, denn die neue Erde kündigt sich an und mit ihr die Zeit der Offenbarungen.

40. Ihr werdet weitere Zentren kennen lernen auf den Reisen, die Ihr in Eurem spirituellen Kleid unternehmt. Von jedem werdet Ihr eine Farbe und einen Ton aufnehmen; in jedem von ihnen werdet Ihr Euren Namen, mit Feuer geschrieben, zurücklassen. Die den Pfad der Initiationen gehen, werden wissen, wovon Ich spreche. Die sich auf ihn vorbereiten, hören diese Worte und entdecken in ihren Herzen die Freude der Zukunft. Sieben Tore öffnen sich auf unterschiedlichen Ebenen und zwölf Gruppen warten auf ihre Verwandten. Es ist eine Zeit des Jubels. Die Stunde der Begegnung rückt heran.

41. Warum fürchtet Ihr Euch? Worum weint Ihr? Was Ihr in Wirklichkeit verloren habt, das waren die Gitter Eures Gefängnisses. Ihr seid frei geworden. Wendet Euer Angesicht dem Sonnenaufgang zu. Lasst Euch nicht verwirren von der Unentschlossenheit der Sterblichen. Öffnet die Arme zum Kreuz und nehmt das Kreuz an, das Euch übergeben wird. Fürwahr, in Flügel werden die Arme sich verwandeln. Fliegt ... Das Unendliche ist Eure Wohnung.

42. Was nützen die Versprechungen der Kleinen, wenn sie wollen, was das Gesetz ihnen nicht geben kann? O Schmerz, der Ihr das Fleisch dieser Wanderer in Wunden aufzehrt, wie lange noch werdet Ihr der Lehrmeister sein? Die Menschen wählen dunkle Ziele. Möge das Licht diese Sphären durchdringen. Wahrlich, das Licht ist nahe. Die Erlösung der Materie wird sich vollenden.

5. Der Ruf I

Ich spreche zu Euch in unterschiedlichen Sprachen. So könnt Ihr Mich alle verstehen. Es gibt keinen Grund, das Gesetz verborgen zu halten. Aber Ihr müsst bereit sein, es zu erfüllen – sonst empfangt Ihr das Wort, hört es aber nicht; Ihr seht Mich, erkennt Mich aber nicht. Achtet auf das, was Ich Euch sage: Der Bund ist vorbereitet. Die Zeit wird ihn ans Licht bringen.

1. Sieben Winde blasen durch sieben Tore. Die Zeit kündigt das Ende an. Wie viele werden diesen Weckruf hören, der inmitten der Nacht diejenigen aus dem Schlaf reißt, die folgen sollen? Das Licht der Sterne wurde verhüllt, aber es strahlt still im Herzen der Auserwählten. Der Pfad ist schmal. Ihr habt Meine Hand. Nehmt die Hilfe an. Ruft. Seid Ihr bereit aufzubrechen? Ihr seid nicht mehr die, die Ihr wart. Das Neue keimt, es muss wachsen.

2. Von sieben Schlüsseln wird einer Euch das Tor öffnen. Von zwölf Lichtern wird eines Euch führen. Nehmt diesen Mantel in Empfang. Ihr habt die Aufgabe erfüllt. Ein neues Wegstück müsst Ihr jetzt betreten.

3. Sucht nicht nach erklärenden Worten, durchdringt diese Ader, es ist eine weitläufige Quelle. Trinkt von dieser Quelle, sie ist Eure Nahrung. An dem Stein schärft Euer Schwert. Der Kampf geht weiter. Ihr habt Geschwister, die nach Hilfe rufen. Ihr müsst sie retten, bevor das Ende da ist.

4. Die Aufgabe ist getan, doch andere werden Euch übergeben werden. Mit leeren Händen sollt Ihr sie entgegennehmen. Schweiß und Blut werden sie segnen. Der Tod ist gewiss. Das Leben wird wiedergeboren. O Leben und Licht, Leben

und Licht! Gefangen wart Ihr, aber die ZEIT verkürzt die Zeit. Alles wird sich erfüllen.

5. Übler Geruch überschwemmt die Oberfläche der Erde. Armselige Körper irren in Massen herum. Geschwister, wie oft seid Ihr gewarnt worden ... Aber noch ist Zeit zu handeln. Nehmt diese Worte im Herzen auf und bejaht in der Stille die Macht des Gesetzes. Hört: Bejaht das Gesetz. Brecht auf.

6. Die dunkle Sonne der sieben Nächte hat die Schwelle schon überschritten. Das Licht des Lichtes wird sich jetzt in dem Großen Spiegel spiegeln. Neuer Morgen – er ist die Ankunft der Gott-Menschen, der Kinder der Sonne und der Sterne. Seid willkommen, o Friedensbringer!

7. Aurora [1] kündigt das große Licht an. Das Feuer kreist durch die Sphären, sein Voranschreiten setzt die Zwischenräume lunarer Schwingung in Brand. Es gibt nicht Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Es gibt nur die Zeit. Doch die Zeit ist stehengeblieben. In der Stille durchdringt die Zeit das Gesetz. Das Gesetz erfüllt sich. Es bestimmt die genaue Position eines jeden Teilchens. Nichts bleibt, wo es war. Wenige sind übrig geblieben: diejenigen, die weitergehen sollen.

8. Wie sollen die Winde neue Samen bringen, gibt es doch keinen Ort, woher sie sie nehmen könnten? Das Land ist ausgetrocknet. Die Flüsse sind ausgetrocknet. Der Hunger breitet sich aus. Das Wasser ist nicht mehr Wasser, denn die reinen

1 Bezieht sich auf das innerirdische Zentrum Aurora.

Quellen haben sich zurückgezogen und verlaufen im Inneren der Erde. Ihr wisst das. Aurora offenbart den Weg. Es ist Nacht, doch unterbrecht Euren Marsch nicht, Mein Licht wird Euch führen. Helft denen, die nach Hilfe rufen. Aber lasst Euch nicht verwirren. Manche lügen, sie wollen nicht weitergehen. Hört. Hört auf Meine Stimme in Eurem Inneren. Ich habe es gelobt. Ich bin bei Euch. Schreitet voran.

9. Der Geist erneuert sich. Die Verheißung geht in Erfüllung. Doch wieder brechen die Menschen das Gesetz. Zu spät. Selbst die Reinen haben sich in den Schlamm gelegt. Sie vermochten nicht durchzuhalten. Doch da sind welche, die weitergehen. Zwei würden genügen. Aber da sind mehr als zehn. Sie werden das Tor erreichen. Erhabenes Licht wartet auf sie. Sie tragen das Siegel an der Stirn. Das ist das Zeichen.

10. Die Vergangenheit schwindet dahin angesichts der Wirklichkeit. Der Geist überwindet die Form. Die Form bricht auf und das Licht erleuchtet das Leben. Aurora, im Spiegel dieses Universums erstrahlt Euer Antlitz – Eures und das Eurer Geschwister. Ihr seid heute sieben. Morgen werdet Ihr mehr sein. Die Oberfläche der Erde wird Euch aufnehmen. So steht es geschrieben, Ihr wisst es.

11. Die Kinder des Lichts sind eingetroffen. Sie kennen den Weg. Jeden Einzelnen rufen sie beim Namen. Aber nicht alle antworten. Die Kleinen sind erneut in die Irre gegangen. Es ist nicht möglich, auf sie zu warten.

12. Wie wird das Morgen sein?, fragen sich dürstend die Menschen. Sie haben Hunger und leiden unter der Kälte. Einsamkeit. Aber es gibt den Weg. Wieviel Zeit braucht es

zur Vollendung des Zyklus? Sieben Nächte, drei von ihnen sind schon vergangen. Die Zukunft ist nah.

13. Wollt Ihr die Wahrheit? In Eure Hände könnt Ihr sie bekommen. Doch dafür müssen die Hände leer sein, und rein Euer Herz. Die Augen der Seele werden den Geist erblicken. Leuchtendes Antlitz. Die Vereinigung ist nahe, aber noch ist die Zeit ihres Vollzugs nicht da. Geht weiter, das Feuer gehört Euch. Ehrt es.

14. Alles Reden der Welt kann nicht eine Silbe des WORTES zum Ausdruck bringen. Das WORT erschallt – in voller Macht! Die Macht der Himmel öffnet Wege, durchbricht Hindernisse, verankert das Licht. Wiederholt Meinen Namen. Er ist das Tor. Beschleunigt Eure Schritte, aber geht mit bloßen Füßen. Fürchtet Euch nicht. Kommt näher. Zieht keine Vergleiche. Kommt näher. Auch die Apostel konnten anfangs ihren auferstandenen Meister nicht erkennen. Vergesst die bekannten Muster. Durchdringt Euer Herz. Öffnet Euch dem Gesetz. Es ist Offenbarungszeit.

15. Den Reinen werden sich die Geheimnisse des Inneren der Erde offenbaren. Den Reinen werden sich die Geheimnisse der Tiefen des Meeres offenbaren. Den Reinen werden sich die Geheimnisse der himmlischen Höhen offenbaren. Aber nicht alle werden das Gesicht des Erzengels sehen. Nur drei von den neun berühren die Quelle. Diese kehren neugeboren zurück. Sie haben den Tod überwunden. Sie bringen neue Gesetze. Die anderen setzen, aufgestiegen, ihren Weg fort. Jeweils zu dritt, gemäß ihrer Art. Die Gesetze sind für jede Stufe andere.

16. Meine Stimme ist das Ertönen vieler Stimmen. Die Mein Feuer berührt haben, erkennen sie. Ich verkünde das Leben. Ich bringe Euch Befreiung. Ich bin Der, der kommt und Den ankündigt, der kommt. Wir sind die Stimme, die erklingen soll. Ich vertrete die, die ins Licht aufgegangen sind und sich auf dieser Erde befinden, um sie zu erlösen. Sie alle sind in Mir, und Ich bin in ihnen – darum nehmt Ihr neue Klänge wahr in Meinem Stimmspektrum. Geht weiter, geht weiter. Es ist an der Zeit, neue Seiten dieses heiligen Universums zu enthüllen, das im Tode den Schmerz der in der Dunkelheit Geborenen in sich aufgenommen hat.

17. Sieben mal sieben mal sieben Male werde Ich rufen. Ich spreche zur Welt, aber die Welt will die Wahrheit nicht. Sie zieht die Ausbreitung des Bösen vor. Die Irrenden haben sich noch weiter verirrt. Sie kämpfen untereinander. Doch Ich erleuchte das Tor. Die das Gute lieben, müssen hören. Die Gerechtigkeit der Menschen ist blind, aber die himmlische Gerechtigkeit hat Augen und ist weise. Die himmlische Gerechtigkeit erkennt, was sie sieht und was sie nicht sieht. Von neuem nähert sich das Licht. Wunder geschehen. Der Frieden regiert im Herzen der Reinen, auch wenn ihre Körper nicht voranzuschreiten vermögen. Die Nacht ist ihre Gefährtin: Sie offenbart ihnen Universen, bringt ihnen die Botschaft, hütet das Geheimnis. Kommt! Verspätet Eure Schritte nicht. Eine Gruppe spricht zu Euch. Zwölf Gruppen sprechen zu Euch. Liebt. Es ist nötig voranzuschreiten. Die Wege vervielfältigen sich unter Euren Füßen. Viele Wesen folgen Euch nach, aber Ihr könnt sie nicht sehen. Geht weiter. Bekräftigt Meinen Namen. Ihr habt das Schwert. Ihr habt das Gesetz.

18. Ihr hört Chöre, nicht bloß eine Stimme. Es ist Meine Stimme, die Euch Geheimnisse offenbart. Die Funken sprühen. Alle sind Eins. Es gibt keine Trennung. Der Schlüssel hebt die Verriegelung auf, damit das Übel entweichen kann. Es wird nicht ein für allemal ausgeschieden werden. Aber das Fieber wird aufhören und die Delirien werden zu Ende gehen. Reinigt, reinigt diese kranke Erde. Das Heilen wird wiedergeboren. Kommt, Aurora, erhebt Euer Zepter! Euer ist die Aufgabe.

19. Derjenige, der weiß, ohne gesehen oder gehört zu haben, wandelt im Glauben. Das ist Euer Weg. Lasst das Bedürfnis nach Beweisen beiseite. Welchen Wert hat die Vergangenheit für den, der sich der Ewigkeit hingibt? Die Gegenwart verbirgt die heilige Perle. Wo ist der Diamant? Inmitten der zwölf. Der Herr erhebt sich. Auf seiner Stirn befindet sich der große Stern. Fern, aber nah. Er erhebt sich. Die zwölf verschmelzen. Der Erste nähert sich.

20. Ich werde Meinen Namen offenbaren. Einen kennt Ihr, aber nicht den, der jetzt kommt.

21. Geheiligt ist der Weg, der sich in dieser Zeit vor den Menschen auftut. Er bringt ihnen die Schlüssel der Unsterblichkeit. Doch lasst Euch nicht erschüttern durch die Tränen noch durch das Geschrei des Schreckens. Die Brandstiftung des Feindes wird denen nichts anhaben können, die in das Geheimnis des Feuers eingedrungen sind. Es ist noch Zeit, aber Ich sage Euch, die Zeit ist jetzt. Erneuert das Fleisch, das Euer Geist bewohnt. Webt neue, heilige Gewänder aus Lichtfäden.

22. Mögen diejenigen, die den Weg fortsetzen können, weiterge-

hen. Mögen diejenigen, die lieben können, sich hinschenken. Verliert nicht einen Augenblick. Der Feind schläft nicht. Seid in dauernder Bereitschaft. Wir sind zwölf, darüber sind drei und einer. Danach gibt es Weitere. O Devotion, erhebt Euer Schwert und pflanzt das Gesetz ein! Der Kosmos ruft. Es gibt keinen Schmerz, aber auf Erden besteht der Schmerz weiter. Kommt, o Großes Licht!

23. Die sich im Schiff befanden, waren zum Wagnis nicht fähig. Aber einer konnte sich retten. Er wurde geborgen. Er kannte das Geheimnis, das Geheimnis des Lichts, darum arbeitete er in Stille. Er war ein Auserwählter. Und die anderen? Sie wurden gerufen, doch sie wollten nicht hören. Blitze. Unwetter. Stürme. Betet in Stille. Die Stunde ist gekommen. Wartet auf den Boten. Wo ist Euer Glaube?

24. Zwölf Flammen lodern in Meiner Brust. Riesengroß ist das Herz. Derjenige, der kommt, bedarf eines Tores. Er hat es schon. Er kann kommen.

25. Die Spuren auf dem Boden geben keinen Hinweis auf den Weg. Der Boden verwandelt sich, er ist nie derselbe. Der Weg ersteht neu im Reiche des Geistes. Neue Sonnen strahlen und senden ihr Licht aus. Das Kaleidoskop dreht sich und zeigt neue Formen. Auch die Teile, aus denen es besteht, ändern sich.

26. Die Lilien klagen über die Unschuldigen, die sich in der Nacht verirrt haben. Aber auch sie werden ankommen. Es war verheißen, und so wird es sich erfüllen. Sie werden das Licht nicht sehen wie jene, die durchgehalten haben, aber sie

werden in ein neues Haus geführt werden, bis sie wiederkommen, um das, was sie zurückgelassen haben, zu erlösen.

27. Die Glut erlischt, wenn sie keine Nahrung erhält. Sie muss ernährt werden. Lasst den Wind hinein. Er bringt Leben. Er nährt die Flamme im Herzen derer, die sie vergessen haben. Es gibt Zeit. Immer wird es sie geben. Aber der Schmerz ist groß, und er wird erlitten werden müssen. Neue Lichter. Die Verheißung erfüllt sich. Nie zuvor gab es eine derartige Gelegenheit. Unermesslich groß ist die Finsternis. Die Helligkeit aber wird noch größer sein.

28. Die Elemente, vom Menschen chaotisiert, werden niemand haben, dem sie gehorchen. Die Mordmaschinerie hat die Äonensünde hervorgebracht. Die Vergangenheit wiederholt sich. Wieder ist der Schmerz der Welt riesig. Doch es wird nicht wie früher sein. Das Tor hat sich geöffnet und wird sich nicht wieder schließen. Die Sterne nähern sich. Sie waren verborgen, jetzt offenbaren sie sich. Sie tönen Gesänge an und verkünden die Ankunft.

29. Demütige Opfergabe, aus Silber seid Ihr, Ich werde Euch in Licht verwandeln. Legt nieder zu Meinen Füßen, was Ihr an Unreinem habt. Legt nieder zu Meinen Füßen, was Ihr an Heiligstem bringt. Mein Mantel ist eine Fortsetzung des Mantels des Herrn. In ihm nehme Ich Eure Klage und Eure Gaben auf. Er ist aus Feuer gemacht. Alles gestaltet er um. Alles erlöst er. Alles verwandelt er. Ja, Ihr habt Meinen Namen erkannt. Gesegnet seid Ihr. Die Sterne wissen es.

30. Mit einer Nadel könnt Ihr nähen, mit zweien aber webt Ihr

einen Mantel – Ihr werdet das Geheimnis der Polaritäten erkennen.

31. Vom Zentrum strahlen sieben Farben aus. Weitere fünf bleiben oben. Aus der Zwei ersteht die Eins. Der Dritte wird geboren. Die Eins reichert sich an. Die drei erheben sich: über vier, über sieben. Die Farben lösen sich auf, nur eine leuchtet. Sie alle müssen zum Zentrum zurück, sie dürfen nicht zur Rückkehr bewegen, was sich entfernt hat. Die Eins erstrahlt. Die Farben werden wachgerufen. Jetzt sind es zwölf. Obere Ebene. Die Einheit offenbart sich. Die Zwei verschmilzt mit der Eins. Sie muss von neuem aufbrechen.

32. Weitere Informationen werden Euch übermittelt werden. Aber es ist noch nicht an der Zeit. Die Saite muss bis zum Zerreißen gespannt sein. Viele sind schon aufgebrochen. Andere werden noch gehen. Doch die Menge, die bleibt, ist groß. Sie hat sich mit dem Bösen verbunden. Sie hat das Licht zurückgewiesen. Was die Unentschlossenen betrifft: Mögen sie den Schlag des Gesetzes ins Gesicht bekommen. Es ist noch Zeit. Mögen sie erwachen. Mögen sie gehen. Mögen sie lieben.

33. Die Unschuldigen werden noch inständiger um Hilfe rufen. Sie sind rein. Sie wurden getäuscht durch die Regierenden dieser Erde. Sie bitten, und ihr Glaube ist wahrhaftig. Ihr Flehen wird erhört werden, sie werden nicht vergessen werden. Niemals. Sie werden das Paradies auf Erden kennen lernen. Dafür werden sie arbeiten müssen. Doch das haben sie gewählt. Sie sind freigebig. Sie gehören dem Guten an.

34. Nicht nur zwei, sondern drei Heilige bleiben. Sie arbeiten

in Stille. Sie kennen den Frieden, aber auch den Kampf. Sie sind fromm. Treue Liebende des Gesetzes. Sie dienen Tag und Nacht. Das Licht kommt näher und kann in ihnen Anker nehmen. Sie haben ihm das Tor geöffnet. Das Licht naht und erhöht die Reinen. Der Himmel erstrahlt. Sie erkennen Meinen Mantel. Sie kennen Meinen Namen. In ihnen ertönt Meine Stimme.

35. Diejenigen, die aufbrechen, verabschieden sich nicht. Diejenigen, die wissen, schweigen. Sie beten in Stille. Sie beten, so arbeiten sie. Es ist nötig zu beten. Neue Aufbrüche, immer in Stille. Die Begegnung ist schon geschehen. Man wartet, bis die Stunde da ist. Der Bote ist unterwegs. Er kennt alle Tore, von allen besitzt er den Schlüssel. Er fragt nach dem Losungswort. Wenige können antworten. Er sammelt die Auserwählten. Sie tragen das Zeichen – immer schon trugen sie es. Und die anderen? Sie hörten, aber sie glaubten nicht an das, was sie hörten.

36. Die beißende Sonnenglut wird Euch nicht verbrennen. Die Kälte der Nacht wird Euch nicht erstarren lassen. Der Hunger wird Euch nicht quälen. Geht weiter, Ihr habt Mich. Das Universum ist Mein Sein.

37. Der Tag hat sich verdunkelt. Aber die Menschen haben es nicht bemerkt. Die Gewässer sind trüb geworden, aber die Menschen haben ihre obskuren Praktiken fortgesetzt. Risse im Boden haben sich aufgetan, aber die Menschen haben versucht, sie durch neue Irrtümer zu überdecken. Zu spät. Zeit gibt es nur für die, die die Finsternis überwinden. Sie wurden vor ihrem Herabsteigen mit dem Zeichen versehen. Sie wussten, was sie erwartete, aber sie haben ihren Ursprung

vergessen. Jedoch auch das war vorausgesehen worden. Aber das Leben wandelt sich. So ist das Gesetz. Noch ist ein Wegstück zurückzulegen; darum wacht. Nicht durch Furcht, die die Wiege der Feigen ist, noch durch Flucht, die der Pfad der Lügner ist, werdet Ihr aufsteigen - sondern durch die Vergebung. Ihr habt Meinen Mantel, wenn Ihr dienen wollt; Ihr habt Mein Schwert, beugt Euch dem Gesetz. Sieben Nächte, eine fehlt noch. Verliert nicht den Mut.

38. Dicht ist die Dunkelheit, die sich in diesen Gegenden gebildet hat. Sie wurde ernährt durch das Wollen der Menschen. Doch es gab auch solche, die das Licht suchten und durchhielten. Sie haben gelitten, aber Lektionen gelernt. Sie waren abgestiegen, wollten sich aber wieder erheben. Sie hatten sich verirrt, nahmen aber den Weg wieder auf. Nicht viele sind es, aber ihr Rufen hat Universen durchquert. Und das hat genügt. Der Schmerz hat nicht aufgehört, er wird noch weitergehen, aber er wird das Morgen nicht überdauern.

39. Dreizehn genügen, um den Bogen zu bilden. Und da sind mehr als dreizehn. Er ist vollendet. Zwölf müssen aufbrechen. Einer bleibt. Aber die zwölf sind in ihm. Der neue Zyklus beginnt.

40. Heilige Perlen wurden in den Schlamm geworfen. Doch sie sind nicht verloren gegangen. Kein Makel ist an ihnen geblieben. Sie werden ihren Glanz wiedererlangen, sobald der Regen den Erdboden reinwäscht und der Wind die Luft säubert. Es sind zwölf. Sie waren geschützt. Sie sind verborgen geblieben.

41. Einundzwanzig Flammen lodern in der Krone des Herrn.

Sieben, sieben und sieben. Sie dehnen sich aus und öffnen das Tor. Willkommen die Krieger aus der Ferne. Sie sind gekommen, um zu retten. Priester, kommt in Stille näher. Heiler, Ihr habt Eure Saat. Es sind viele. Es sind Legionen. Sie werden wieder gehen, wenn die Aufgabe beendet ist. Aber die Arbeit ist riesig. Aurora, nehmt Euren Posten ein. Euer ist der Wiederaufbau.

42. Die Töne sind verstummt. Die Stille durchdringt alles. Aber die Wandlung geht weiter. Stark, tief. Schritt für Schritt. Teilchen um Teilchen. Das Gesetz wird wiedergeboren. Mein Wesen jubelt. Mögen die Getreuen zurückkehren. Ich schenke ihnen das Paradies.

6. Der Ruf II

Gefangen war die Nacht. Aber nun ist sie befreit. Sie wacht über die Ankunft der Geschwister. Gesegnet sind, die die Geheimnisse erkennen, die sie in sich trägt. Sie haben von dem Gesetz gehört und waren bereit, ihm zu folgen. Selbst unvollkommen, haben sie die Vollkommenheit gesucht.

1. Ein Fehler kann verhängnisvoll sein. Die Spannung ist riesig. Aber er kennt das Geheimnis. Er herrscht über die Materie. Er hat die Prüfungen bestanden. Er hat die Schwelle überschritten. Seine Augen haben das Leuchten Meines STRAHLES in sich. Wir sind eins. Doch er muss auf der Hut sein. Die Feinde kleiden sich in Weiß und trachten danach, ihn vom Ziel abzubringen. Sie zerstören jedoch, was sie selbst aufgebaut haben.

2. Die Körper sind nicht mehr imstande, den Druck des Feuers zurückzudämmen, das von innen nach außen die Ausbreitung seiner Flammen beschleunigt. Es ist das Feuer des Lebens, das die Materie, die überleben soll, im Flammentod aufzehrt. In der Vergangenheit musste sich dieser Kreislauf siebenmal wiederholen. Heute nur dreimal. Die Wahrheit ist Euch offenbart worden. Fürchtet das Neue nicht. Vieles hat noch zu geschehen.

3. Ihr erkennt Meinen Ton an seiner Schwingung in Euren Zentren. Werft den Staub der Vergangenheit ab. Die die Wiederholung alter Muster suchen, mögen zurückkehren zu den toten Buchstaben. Ihr wusstet sehr genau von der Wichtigkeit der Zeitpunkte, zu denen Euch die Informationen übermittelt worden sind. Für alles ein Zyklus, für jeden Zyklus ein Gesetz. Die Erneuerung ist

unerbittlich. Die Zeit ist schon nicht mehr das, als was Ihr sie gekannt habt. Die Sphären verschmelzen: Die Erlösung hat begonnen. Groß wird die Herrlichkeit sein, und Ihr werdet sie erkennen. Lasst los, was nicht mehr taugt für Euch. Mit Inbrunst erhebt das Bewusstsein. Es ist notwendig voranzuschreiten. Alles ist festgelegt. Es wurde geschrieben. Es wird sich erfüllen.

4. Sucht die Wahrheit im Inneren des Lebens. Hört auf, Euch nach Beweisen für die Ungläubigen umzusehen. Sie werden ihre Beweise erhalten. Aber sie werden Meinen Namen nicht erkennen können. Gesegnet sind, die die Essenz berühren. Gesegnet sind, die in Stille ihre Strahlen aufnehmen. Die Sphären schwingen, die neuen Konjunkturen [1] hallen wider. So mächtige Klänge haben im Kosmos ihren Ursprung. Seht die Sternkonstellationen. Sie bergen Geheimnisse in sich. Ihr werdet sie alle, eines nach dem anderen, durchdringen. Schreitet durch das Portal. Mein STRAHL ruft Euch zusammen. Es ist Zeit aufzubrechen.

5. Neun auf zwölf. Die drei steigen auf. Drei, und dann sechs. So muss der Fortgang sein. Aber fixiert Euch nicht. Es waren sieben, jetzt leben und tönen zwölf das neue Klangspektrum an. Herrlichkeit, unendlich ist die Herrlichkeit der neuen Existenz. Sie existiert schon. Immer schon hat sie existiert. Aber sie war verborgen. Jetzt offenbart sie sich. Ein weiterer Schleier fällt. Schreitet voran. Vorsicht ist vonnöten. Behutsamkeit ist vonnöten. Mut ist vonnöten. Schreitet voran.

1 Konjunktur: Gesamtkonstellation bestimmter Entwicklungstendenzen (=Anm. d. Übers.)

6. Nur einer wird übrig bleiben. Alle sind er, und er ist in allen. Darum schwinden die Grenzen zwischen den Fingern derer, die zu analysieren trachten. Die neue Zeit hat begonnen. Ihr lebt sie schon. Stimmt Euer Instrument ein. Ihr werdet neue Akkorde anschlagen müssen. Der Geist ist befreit. Die Erde wird wiedergeboren: ziellos zuvor, jetzt voll des Lichtes und der Macht.

7. Alle sind auf dem Weg. Alle gehen. Nach vorn oder zurück. Die Sphären bewegen sich übereinander. Die Sterne sind in Bewegung – alles hat sich verwandelt. Sucht nicht nach Bezugspunkten, Ihr werdet keine finden. Betet. Schenkt den Großsprechern kein Gehör. Sie betrügen. In Eurem Inneren werdet Ihr die Wahrheit erfahren. Wie den Boten erkennen? In Eurem Inneren werdet Ihr die Wahrheit erfahren. Wie nicht der Täuschung anheimfallen? Habt Glauben.

8. Was geblieben ist, wird fortgebracht. Der Neubeginn bricht an. Aurora kennt keine Rast. Tag und Nacht ist es tätig, Tag und Nacht. Auf jeder Ebene, in jeder Sphäre, Tag und Nacht. Engelsheere helfen ihm bei der Aufgabe. Bei dieser Arbeit kann der irdische Mensch nicht dabei sein. Nach und nach erscheinen neue Entwürfe. Auf jeder Ebene, in jeder Sphäre. Neue Fäden, neue Muster. Die Engel lobpreisen. Sie kennen die Ehrfurcht. Sie erfüllen das Gesetz. Sie lieben und zweifeln nicht. Heerschar des Klanges, weben sie die Urformen, die das neue Leben aufnehmen sollen.

9. Drei auf drei. So breitet sich das neue Gewebe aus. Die Samen wurden in der Vergangenheit gesät. Jetzt keimen sie. Drei auf drei. Die Essenz ist eine. Sie war immer präsent. Neue Formen, neue Klänge. Vollkommenere, schönere, fei-

nere. Die Dichte hat sich aufgelöst. Die Propheten wussten, dass dies geschehen würde – und haben es ausgesprochen. Doch die Vergangenheit ist fern. Aber nicht in der Zeit, denn diese hat sich ebenfalls verwandelt.

10. Die Wolke des Todes ist vernichtet. Aus dem Bösen ist das Gute geworden. Alles war zu jeder Zeit unter Kontrolle. Aber der Kampf war notwendig. Jetzt regiert der Frieden. Die Reise geht weiter. Immer nach oben.

11. Die vorher groß waren unter den Menschen, gehören jetzt der Sonne an – oder dem, was sich jenseits von ihr befindet. Es ist die Stimme der Zentren, die ertönt. Die Zentren, das sind die Spiegel, die das Antlitz des neuen Lebens projizieren. Sie nehmen es auf. Sie sind eins. Die Unschuldigen, die weggegangen sind, kehren geläutert zurück. Eine neue Aufbauphase beginnt. Aurora macht den Platz frei. Es gibt noch andere Geschwister.

12. Die drei bestehen weiter. Sie sind drei und sind eins. Aber es regiert das weibliche Prinzip. O Sonnenstadt, Eure Türme erheben sich über der Erde; schon können die Geschwister Euch sehen. Gesegnet seid Ihr. Ihr kennt das Geheimnis. Immer wird es ein Geheimnis geben.

13. Zwölf setzen ihren Weg fort. Sie sind das Tagwerden selbst. Ihr Licht ist das Licht von morgen, wie auch das von gestern und heute. Es ist ewig, unveränderlich. In sich vollkommen, offenbart es sich in Phasen, die auch die Teilnahme des Menschen erfordern. Darum hat es mit seinem Erstrahlen gewartet. Jetzt aber ist der Augenblick des Endes, das nur Anfang ist, gekommen.

14. Ihr versucht das, was Ihr jetzt empfangt, mit dem zu vergleichen, was Ihr schon kennt. Auf diese Weise werdet Ihr in Verwirrung geraten. Euer Zentrum wird Euch sagen, Wer zu Euch spricht. Ich Bin es. Mein Licht ist das Licht der Welt. Mein Schlüssel öffnet alle Türen dieses Universums, von der ersten bis zur letzten. Die Räte sprechen mit Euch. Sie sprechen durch Meine Stimme. Wisset, es gibt nicht zwei, nur einen. In den höheren Sphären herrscht die Einheit – in ihnen gibt es keine Trennung. Doch hört das Weinen der Schlichten. Sie wollen sich befreien. Geht hin, sie zu retten.

15. Die neun, die geblieben sind, sie werden sich offenbaren. Die anderen drei steigen auf, verschmelzen in der Sonne. Ja, dieses Universum dehnt sich aus, es erweitert seine Grenzen. Nicht nur die Erde wird neue Gesetze leben, sondern auch ihre Geschwister-Planeten. Betrachtet die Sterne. Oh, wieviele Geheimnisse! Aber Ihr werdet das Tor erblicken; und seine Schwelle überschreiten; und gesegnet werden; und werdet den Frieden kennen lernen.

16. Ferne Welten nähern sich der Erde. Es ist die Erlösung. Drei Sonnen sind eine – auch der Regent steigt auf. Die Reinigung geht weiter, aber Ihr sollt sie nicht kontrollieren. Die Gesetze der Transmutation, sie verrichten ihre Tätigkeit in Stille. Sie wirken. Sie arbeiten mit der Energie. Seid gegrüßt, willkommen die Geschwister, die unentwegt eintreffen. Andere machen sich wieder auf, sie haben ihre Aufgaben schon erfüllt. Alle bereiten die Ankunft des Größten vor. Er wird kommen.

17. Nächte im Angesicht des Unendlichen. Die Morgendämmerung offenbart Geheimnisse. Die Besucher

nähern sich in Stille. Sie wecken und rufen diejenigen, die sich aufmachen müssen, immer in Stille. Sie lassen keine Zeichen. Aber das ist das Zeichen. Die es kennen, wissen – aber sie wissen nicht die Stunde.

18. Das Fleisch ist verdorben, in Wunden bricht es auf. Auch die Erde weint. Sie erleidet den Schmerz ihrer Kinder. Aber alles wird vorbeigehen. Habt Glauben. Diese Wohnung muss gereinigt werden. Alles ist unter Kontrolle. Wendet Euch nach Oben und Ihr werdet Uns erkennen. Wir sind mit Euch. Wartet Eure Stunde ab. Habt Glauben.

19. Es gibt weder Regierungen noch Regierende. Das Chaos ist an der Herrschaft. Das ist das Szenario an der Oberfläche des Lebens. Wir hatten angekündigt, dass es so kommen würde. Aber es gibt andere Wirklichkeiten. Einige kennen sie.

20. Lichter bewegen sich über die Himmel. Ihr sollt sie jetzt während des Tages haben. Erlösende Lichter. Sie werden von einigen willkommen geheißen und von anderen gehasst. Das Böse ist noch nicht an sein Ende gekommen. Aber die Zeit ist nah, da dies geschehen wird. Man muss die Zyklen abwarten.

21. Die Winde decken dasjenige auf, was die Lüge versteckt hat. Sie bewegen den Wüstensand und zeigen, was darunter war. Doch die Wolke wird größer, zerstört und verdirbt. Wohin gehen? Betet.

22. Verwesungsgeruch geht aus von der Stagnation. Aber die Menschen nehmen diese tagtäglich in sich auf. Sie haben

sich an sie gewöhnt. Da sind aber auch solche, die still zu den Bergen hin wandern. Es gibt ausgewählte Plätze. Immer schon gab es sie. Wie oft haben Wir darauf aufmerksam gemacht! Der Planet war in Gefahr, zu Grunde zu gehen, aber jetzt ist er gerettet. Die Operation ist jedoch noch nicht zu Ende. Die Menschen sind noch in Gefahr.

23. Hunderte, Tausende, Millionen. Man kann die hungernden Massen nicht mehr überblicken. Sie vermochten die Zeichen nicht zu erkennen. Jetzt erleiden sie die Vergangenheit. Aber die Zukunft lässt nicht auf sich warten. Alles wird sich verwandeln.

24. Die Sphären dehnen sich aus. Es ist das neue Gesetz. Die Sphären verschmelzen. Ihr erlebt zukünftige Zeiten. Aber nicht Ihr seid es, die es erleben, denn der Geist hat sich befreit. Wisset, Äonen hindurch haben Sterne über die Erde gewacht. Jetzt hat sie die Freiheit erreicht.

25. Auf den Feldern beginnen die Samen zu keimen. Die Dankbarkeit ist nicht ausgestorben. Die Quellen, die sich zurückgezogen hatten, beginnen wieder zu fließen. Ihre Wasser sind in die Tiefe gegangen und sind gereinigt zurückgekehrt; sie bringen neue Melodien mit sich. Die Engel wissen es. Engel des Lichtes, Engel des Klanges, Engel des Äthers. Die Geschwisterschaft ist anwesend. Die Räte, fünf an der Zahl, können tätig werden. Allmählich wird die neue Saat vorbereitet. Aber was ans Tageslicht tritt, muss gestärkt werden, so verkündet es die Sonne.

26. Gruppen bilden sich. Wie ist die Vergangenheit in die Ferne gerückt, und wie nah ist sie doch! Was Oben war,

hat das, was unten war, erneuert. Aber man muss weitergehen. Möge der Mensch fähig sein, dies zu erkennen. Er wird fähig sein.

27. Blumen beginnen sich zu öffnen. Die Schönheit ist unzerstörbar. Ihre Samen sind ewig. Sie fliegen im Wind. Auch die Vögel verbreiten sie in Stille. Freude ist in der Luft. Es ist die Wiederbegegnung.

28. Der Mensch hat verkauft, was nicht ihm gehörte. Er hat die Fehler seiner Vorfahren wiederholt. Die Habgier hat ihm das Herz verhärtet. Wieviel Krankheit! Wieviel Leiden! Aber es mangelt nicht an Vergebung für die, die nach ihr suchen können. Der Tränen wird ein Ende sein. Mögen die Auserwählten kommen. Mögen die Liebenden kommen. Die Reinheit wird sich auf dem Weg ergeben. Sie ist wunderbar. Sie ist ewig. Sie hat immer schon existiert, aber sie war verhüllt. Jetzt lässt sie sich nicht mehr verbergen. Möge das Licht erstrahlen. Neues Universum. Herr, es ist Euer Antlitz.

29. Viele werden fortgebracht. Sie müssen das Ende nicht mitmachen. Andere bleiben, um zu dienen. Aber die Sphären durchdringen einander. Groß ist die Hilfe. Wunder geschehen. Fürwahr, sie geschehen denen, die Glauben haben. Der konkreten Sphäre musste die Energie eingeprägt werden, die diese Menschen durchdringt. Schon bricht der Tag an. Aurora segnet ihn.

30. Die heiligen Flammen erheben sich über dem Horizont. Es sind zwölf. Sie verschmelzen mit der Großen Sonne. Von ihr sind sie ausgegangen, zu ihr kehren sie zurück. Noch

bringen sie nicht die Vollkommenheit zum Ausdruck, aber sie sind vereint, die Vollkommenheit ist ihr Ziel. Sie wird vollendet werden.

31. Neun mal drei. Die Menschen sind auf dem Weg. Die Zyklen bestimmen die Schritte. Es gibt Harmonie, wenn auch erst im Aufbau. Der Raum ist nicht mehr derselbe. Seine Gesetze sind andere. Die ätzenden Regen haben schon lange aufgehört. Sie sind nicht mehr nötig. Alles ist ruhig. Aber man muss weitergehen. So will es das Rad der Zyklen. Die Räte nähern sich, sie erlassen die Gesetze. Jetzt wollen die Menschen sie hören. Sie haben gelernt, sie haben die Läuterung durchgemacht.

32. Der Raum entwickelt sich. Er hat sein eigenes Dasein. Er ist unabhängig von den Menschen, aber er trägt sie in sich und interagiert mit ihnen. Er trägt die Sterne in sich. Er ist einer, besteht aber aus vielen – immer einer im anderen. Seine Lenker entfalten sich, gehen aber von dem Einen aus. Auch sie suchen die Vollkommenheit. Das gesamte Universum steigt auf. Unendlich ist die Reise. Die Lenker wissen das. Sie lieben sie. Sie sind Kinder der Liebe.

33. Der Zeitbegriff ist nicht mehr notwendig für den, der die Schwelle zum Reich des Geistes überschritten hat. Das Wesen existiert auf mehreren Ebenen, und seine Entwicklung verläuft nicht chronologisch. In jeder Sphäre antwortet es anders auf die von den Räten ausgesandten Impulse. Darum ist das Feuer des Raumes notwendig, das die Teilchen zusammenbindet und sie zum Aufstieg führt. Venus weiß es. Die Sonne hat es sie gelehrt.

34. Das Bewusstsein durchläuft die Ewigkeit. Es täuscht sich mit der Aufeinanderfolge der Ereignisse. Aber es sind immer alle gegenwärtig. Sie strahlen für das Bewusstsein eines nach dem anderen auf. Was ist die Zeit? Auch sie hat sich verwandelt.

35. Die Schiffe erscheinen. Es ist die Geschwisterschaft. Es ist die Erfüllung des Versprechens. Es ist die Erlösung. Sie sind aus Licht gemacht, lenken die Äther, vollbringen Wunder. Die Menschen beobachten sie. Nicht alle ergeben sich dem Gesetz. Aber es gibt welche, die es tun. Diese entdecken die Liebe.

36. Flamme der Devotion, durchlodert Eure Kinder. Flamme der Macht, lehrt sie das Gesetz. Flamme der Liebe, gehöret allen.

37. Vielfältig sind die Wege, doch nur einer führt den Menschen zu seiner endgültigen Bestimmung. Ich spreche von der letzten Bestimmung, der großen Vollendung. Doch diese ist fern in der Zeit. Das ist das Ziel, alle bewegen sich auf es zu.

38. Gewissenlos die Menschen. Sie lassen den Irrtum und die Sünde fortdauern. Der Kosmos ruft nach Harmonie. Aber sie wollten diesen Ruf nicht hören. Die Erde bricht. Sie sind gewarnt worden. Der Gerechtigkeit muss Genüge getan werden. Ohne dass die Schulden eingelöst werden, können die Sphären nicht aufsteigen.

39. Die Menschheit ist eine. Sie gehört dem Kosmos an. In ihm wohnt sie. Sie durchdringt unterschiedliche Sphären, nähert sich dem Schöpfer. Ich spreche hier von dem LEBEN, das das Leben in den Menschen ernährt. Doch die Menschen dieser

Erde haben versucht, sich von diesem LEBEN abzutrennen. Sie haben es versucht, aber nicht geschafft. Sie haben die Form zerstört, nicht den heiligen Strom. Darum erfüllen sich die Zyklen.

40. Die wichtigsten Gesetze sind neun an der Zahl. Drei von ihnen sind die Hauptgesetze. Ihr werdet sie eines nach dem anderen empfangen und werdet sie erfüllen müssen. Sie sind Ausdruck der neuen Konjunktur und bringen eine neue Ethik, die das freie Wesen und seine Beziehung zum Kosmos in Betracht zieht. Hört also auf Den, der im Inneren zu Euch spricht.

41. Die nach Geist dürsten, werden gesegnet werden. Die in der Materie ihre Stütze finden wollen, werden sie in der Materie zu suchen haben. Täuscht Euch nicht, noch Eure Geschwister: Jene, die sich dem Höchsten hingeben, sterben für sich selbst. Nur so werden sie wiedergeboren im Licht. Das ist die Bestimmung der Reinen. Sie hatten keine Furcht vor dem Tod. Sie sind über ihn hinausgegangen. Sie haben das LEBEN erkannt. Mit Ihm sind sie verschmolzen.

42. Lasst Euch nicht betören von dem, was Ihr schon erreicht habt. Der Bruch kann jeden Augenblick geschehen. Starke Arme und flammende Herzen werden nötig sein. Diener, die das WORT kennen und es auszusprechen vermögen.

7. Der Ruf III

Die dem Universum innewohnende Wärme dehnt sich aus. Das Zirkulieren des Feuers des Raumes wird gefördert durch die Erweiterung der Kanäle. Die Empfänglichkeit des Bewusstseins, das sich von diesem Feuer durchdringen lässt, wächst. Auch das Urbild entflammt. Die Strahlkraft des Lichtes nimmt zu. Im Intervall zwischen einem Atemzug und dem anderen ereignet sich die Verschmelzung der Sphären. Die Essenz befreit sich, sie erhebt sich auf ein neues Niveau.

1. Parallelwelten verbinden sich miteinander durch unsichtbare Kanäle. Dasselbe geschieht bei den subtilen Körpern des Menschen. Früher waren sie klar geschieden. Jetzt werden die trennenden Gewebe aufgelöst.

2. Das Licht-Bewusstsein erwacht. In jeder Zelle, in jedem Wesen. Das ist die Arbeit von Aurora. Ihr seid darüber unterrichtet worden. Bei dieser Arbeit sollt Ihr mitwirken.

3. Der Weg, den das Feuer im Raum nimmt, kann mathematisch ausgedrückt werden. Jedoch nicht mit dem derzeitigen irdischen Wissen. Die Ausdehnung dieses Feuers fördert Bewusstseinserweiterungen bei den Lenkern und in den Partikeln der Universen. Jedem Lenker entspricht eine bestimmte Zahlenkombination, die seinen STRAHL und seinen Tätigkeitsbereich bezeichnet. Auch der Klang kann durch mathematische Wechselbeziehungen ausgedrückt werden. Gebt Acht auf die Symbole, die Wir Euch übermitteln.

4. Jeder Planet ist ein Universum oder Teil eines Universums. Die Beziehung zwischen Universen wird durch Räte geregelt. Die Räte sind Ausläufer von mächtigeren Dynamos. Ihr könnt die Gesamtheit dieses Kreislaufs nicht erfassen, doch es ist gut, wenn Ihr Euch auf diesen Flug hinauswagt.

5. Im Raum existieren Leben. Viele befinden sich im Schlafzustand und warten auf den Augenblick, ihre Tätigkeit aufzunehmen. Der Mensch hat keine Vorstellung davon, welche Verwirrung er stiftet durch das, was er ständig in den Raum schickt. Intensive und andauernde Arbeit ist nötig zum Schutze dieser Leben. Der Dienende achte auf seine Gedanken.

6. Der Raum ist vom Bewusstsein erfüllt. Die Form beherbergt das Bewusstsein. Die Universen sind Bewusstsein in Bewegung. Mein STRAHL ist seit Anbeginn anwesend, und auf jeder neuen Stufe beginnt er von neuem zu wirken. Niemals jedoch entfernt er sich. Er ist da im Anfang, auf dem Weg und bei der schließlichen Vollendung. Ich spreche von diesem Universum. Es gibt andere, bei denen Ich ebenfalls mitarbeite.

7. Euer Arbeitsfeld ist das Bewusstsein. Wenn Ihr Kontakt aufnehmt mit einem Sandkorn – oder mit dem unendlichen Kosmos - , so nehmt Ihr mit einem Bewusstsein Kontakt auf. Täuscht Euch also nicht bei dem, wie Euch die Dinge erscheinen.

8. Die Fülle ist eine Qualität des befreiten Bewusstseins. Die Fülle durchdringt den Kosmos. Die Fülle ist die Heiligung der Stille. Die manifestierte Welt existiert im Schoße des Unwandelbaren. Um in diese Wirklichkeit einzutreten, muss man Stufen zurücklegen.

9. Myriaden und Myriaden von Teilchen ... Unendlich ist dieses Universum. Es hat seinen Wirkungsbereich, aber in ihm sind der Ursprung und das Ziel gleichzeitig anwe-

send. Um sie so wahrzunehmen, ist es notwendig, die Illusion der Form zu überwinden und mit der Essenz in Kontakt zu treten.

10. Aus der Wechselbeziehung zwischen dem Ursprungsimpuls zur Ausdehnung und dem Zielimpuls zum Aufgehen im Ursprung gehen die Zyklen der universalen Existenz hervor. Die Zyklen sind äußerer Schein, phänomenische Ausdrucksformen des unwandelbaren Bewusstseins in Tätigkeit.

11. Das Feuer besteht aus drei Phasen. Diese sind Äußerungen der Essenz auf unterschiedlichen Schwingungsstufen. Sie sind Schichten der Einen Flamme der Existenz. Das Feuer ist Leben. Das Feuer ist das Instrument, das die Teilchen des kosmischen Universums belebt. Das Feuer ist der Atem des Großen Bauherrn. Das Feuer ist die manifestierte Seite des nicht-manifestierten Lebensimpulses. Das Feuer birgt Euren Namen in sich. Das Feuer ist Euer Weg. Das Feuer verwandelt Euer Wesen. Das Feuer ist Unsere Sprache. Das Feuer aktiviert das WORT. Das Feuer kennt das Geheimnis des WORTES.

12. Ferne Galaxien stehen in Beziehung zu diesem Sonnensystem und dieser Galaxie und wachen über ihre Entwicklung. Diese Beziehung verläuft in Sphären, zu denen nicht einmal die Hierarchien dieses planetarischen Universums Zugang haben. Aber die Resonanzen dieser Kontakte fördern mächtige Transformationen in den Sphären, die sich im Inneren dieses Universums befinden.

13. Es gibt kein Teilchen, in dem das Bewusstsein nicht anwesend wäre. In allen pulsiert es und strebt nach Ausdehnung.

Das Menschenreich ist ein delikates Glied in der Kette der Evolution. In ihm nämlich erwacht das Leben zur Selbst-Existenz. Doch das Bewusstsein ist unendlich. Das Leben ist unendlich. Die Macht ist der Willensimpuls des Lebens. Die Macht ist die treibende Kraft der Universen. Das Bewusstsein befreit sich durch die Einwirkung der Macht.

14. Die Verbindung dieses Sonnensystems mit der Zentralregierung des Kosmos und mit bestimmten Galaxien, die sie vertreten, wurde schon zu Beginn des derzeitigen Manifestationszyklus dieses Systems eingerichtet. Jupiter birgt in seinem Inneren das Geheimnis dieser Verbindung.

15. Unendlich sind die Möglichkeiten des manifestierten Lebens. Der Mensch hat wenig von ihnen kennengelernt, denn er hielt sich auf den Bereich elementarer Gesetze der Evolution in der Materie beschränkt. Durch eine siderale Technik überphysischer Art kann die kosmische Geschwisterschaft die Errichtung von Arbeitsbasen in die Wege leiten, die dem Menschen wie Planeten erscheinen würden.

16. Es gibt einen Planeten, der sich in großer Entfernung um diese Sonne dreht und der nicht diesem Sonnensystem angehört. Die Zugehörigkeit zu einem Sonnensystem beruht nicht auf dem Weg, den ein Himmelskörper im Raum zurücklegt, sondern auf der Regentschaft, mit der er verbunden ist.

17. Einer der Himmelskörper dieses Sonnensystems, den die Menschen für einen Planeten halten, ist in Wirklichkeit eine intergalaktische Basis. Mit anderen Worten, ein künstlicher Satellit, konstruiert nach den Gesetzen des Überbewusstseins.

18. Der Mensch täuscht sich mit dem, was ihm die äußeren Sinne zeigen. Er vergisst, dass unterschiedliche Welten einander durchdringen. Wüsste er doch von der erhabenen Existenz auf der Sonne! Und wie unbedeutend sie ist angesichts der Herrlichkeit des Lebens auf anderen Sternen ...

19. Ihr habt bemerkt, dass Wir die verschiedensten Themen behandeln, dass aber alle den Impuls in sich tragen, Euch zu helfen, über den menschlichen Bereich hinauszugehen, und Euch einladen, auf unterschiedlichen Wegen in die Geheimnisse der Schöpfung einzudringen. So muss es auch sein. Unsere Samen sollen zu ihren Wahlverwandten gelangen und, wenn sie Offenheit in ihnen vorfinden, keimen. Willkommen seien die Unerschrockenen, die Wagemutigen, die den Tod nicht fürchten, die das Leben lieben und sich ihm ganz hinschenken.

20. Mars wartet in Stille. Aber seine Essenz erhebt sich rasch.

21. Bedenkt, dass der derzeitige Übergang sich nicht auf dieses planetarische Universum beschränkt, sondern die gesamte Galaxie betrifft. Lasst also los, was Ihr wisst, und bereitet Euch auf höhere Flüge vor.

22. Der Mond wird verschwinden. Die Auflösung seiner Körperlichkeit wird beschleunigt werden. Aber eine intersystemische Basis wird im Umkreis der Erde errichtet werden. Sirius weiß es.

23. Die sieben Schwestern haben ihren Blick einem anderen Quadranten zugewendet. Doch sie bleiben – in neuer Syntonie – mit diesem Universum verbunden.

24. Der Verstand des Menschen vermag das kosmische Dasein nicht zu erfassen. Unsere Mitteilungen sind Impulse für den Aufstieg. Verwandelt sie nicht in Museumsstücke.

25. Die sieben Schwestern richten aufrüttelnde Appelle an diese Menschheit. Der Schütze bereitet sich mit seinem Bogen aus Licht auf einen neuen Angriff vor. Noch bevor das Tor sich schließt, muss diesem ausgetrockneten Boden und den leidenden Wesen, die auf ihm wandeln, alles, was nur möglich ist, gegeben werden. Die Weisheit der Vergangenheit ist in der gegenwärtigen Lehre enthalten. Jedoch als Essenz. Sie war eine Stufe des Aufstiegs. Das Feuer ist nicht im Staub der Bücher zu finden, sondern im Herzen des Wanderers. Dieser möge lernen voranzuschreiten.

26. Orion wird der Erde seinen Schlüssel offenbaren. Saturn hat ihn in Empfang genommen.

27. Kosmische Konjunkturen ... Was für eine wunderschöne Symphonie! Endlich werden diese erhabenen Akkorde das Erduniversum durchdringen können.

28. Eine sanfte Melodie antönend, übernimmt die Leier eine neue Position. Und sie findet in diesem Sonnensystem drei Eckpunkte, auf die sie sich stützen kann.

29. Der Drache existiert noch. Der Prozess der Ausrottung des Bösen verläuft in Stufen. Aber alles ist unter Kontrolle. Kennt Ihr das Antlitz des Stillen Beobachters?

30. Reisen zwischen den Galaxien geschehen andauernd. Doch

um den Mechanismus zu verstehen, der sie ermöglicht, müsst Ihr Euch ganz von Euren materialistischen Begriffen von Raum und Zeit freimachen. Erinnert Euch, das manifestierte Universum ist Bewusstsein in Bewegung. Wo also liegen die Grenzen, die zu überschreiten sind?

31. Um die Unseren Schiffen zugrunde liegende Realität zu erblicken, müsst Ihr das Licht-Bewusstsein in Euch erweckt haben. Wenn der Mensch träumt, wenn er schläft, wo sind dann die Gegenden und Personen, mit denen er in Kontakt tritt? In seinem eigenen Bewusstsein, werdet Ihr sagen. Dann frage Ich Euch: Und wenn er wach ist? Ich sage Euch, außer im Schwingungsniveau gibt es keinen Unterschied zwischen diesen Zuständen, denn alles im Kosmos ist Bewusstsein. Auch Unsere Schiffe sind es. Sie sind jedoch Licht-Bewusstsein in vollkommenem Ausdruck, und darum überschreiten sie die materiellen Gesetze und haben völlige Kontrolle über den Bereich, in dem sie ihre Wirkung entfalten. Lasst Euch also nicht verwirren von der Materialität, die Ihr vermittels der Sinne im Universum wahrnehmt.

32. Die gegenwärtige Zivilisation hat Wohnstätten errichtet und Kunstprodukte fabriziert, ausgehend von der Manipulation der konkreten Materie selbst. Sie hat sich also auf den dichtesten und rudimentärsten Aspekt des Feuers des Raumes gegründet und blieb auf seine elementarsten Gesetze beschränkt. Die Mechanismen, die sie benützte, erfordern Zeit, wickeln sich durch Reibung ab, hinterlassen Rückstände und verursachen Energieverlust. Dem zukünftigen Menschen wird die Kenntnis höherer Aspekte des Feuers zur Verfügung stehen. Es wird also ganz andere Bauprinzipien auf der neuen Erde geben.

33. Was ist das Universum anderes als ein Gedanke? Durchdringt dieses Mysterium – so oft wurde es ausgesprochen und so wenig vom Menschen durchschaut.

34. Sieben Lichter strahlen im Rücken des Großen Bären; weitere fünf gehen von seinem Mittelpunkt aus. Doch wenn Ihr Euch diesem Punkt nähert, werdet Ihr sehen, dass die Wirklichkeit eine umfassendere ist.

35. Die Wissenschaft von den Zahlen wird eine Wiedergeburt erleben auf der kommenden Erde. Nicht als eine obskure Machenschaft von Zauberern, wie diejenige, die heute existiert, sondern als ein strahlendes Wissen, durch dessen Symbole der Mensch den Gedanken des Kosmos enthüllen wird.

36. Die sich in Licht verwandeln lassen, erreichen die Quelle der Macht und werden zu Trägern des himmlischen Feuers. Diese Quelle wohnt im Inneren eines jeden Teilchens, und aus diesem Grund darf die Materie nicht entweiht werden. Der Mensch hat seine Verbindung mit dem Kosmos verloren, aber er ist nahe daran, sie wiederzugewinnen. Mögen die, die antworten sollen, es rechtzeitig tun.

37. Lasst Euch nicht erschüttern durch das, was sich auf der Oberfläche des Planeten ereignen wird. Der Mensch hat sich an die chronische Krankheit gewöhnt und nun ist er erschrocken, da er den Tumor sieht, den er hervorgebracht hat. Ihr sollt Euer Bewusstsein erheben und Herolde des Lichtes sein. Nicht ohne Grund seid Ihr verkörpert, aber Ihr dürft nicht zu Verrätern Eurer eigenen Bestimmung werden. Groß ist der Verlust, der eintritt, wenn ein Bote vom vorge-

sehenen Weg abkommt und so seine Aufgabe nicht erfüllt. Darum muss immer wieder gesagt werden: Seid wachsam, seid wachsam. Seid dem Bösen gegenüber nicht nachsichtig. Das Leben – und nicht der Zerfall – ist Eure Bestimmung.

38. Wer sich wahrhaftig mit der Hierarchie verbunden hat, lässt sich durch Gerümpel der Vergangenheit nicht ablenken. Die einzige Erinnerung, die er im Herzen bewahrt, ist die an seinen kosmischen Ursprung – zu dem er zurückkehren wird.

39. Es ist unabwendbar: Alle Teilchen treten eines Tages den Weg zur Quelle an. Aber heute ist in der materiellen Sphäre das korrekte Mitwirken der Diener des Lichts dringend notwendig. Ich sage Euch, schiebt Eure Entscheidung nicht auf, Euch bedingungslos mit der Erfüllung der Aufgabe zu verbinden. Haltet den Dienst nicht für etwas Zweitrangiges in Eurem Leben und dem des Planeten. Viele sagen, sie könnten wegen karmischer Verpflichtungen nicht dienen. Sie täuschen sich, denn das Aufnehmen des Dienstes wäre genau dasjenige, was ihre Schulden auflösen und sie selbst auf höhere Ebenen heben würde. Was Ihr heute erlebt, sind keine normalen Zeiten. Ihr befindet Euch an der Schwelle zu einem neuen Seinszustand. Daher kann eine Sekunde den Wert einer ganzen Existenz haben. Lernt zu unterscheiden und gebt Euch entschlossen hin.

40. Bis zum letzten Moment müssen Wir Euch auf die Notwendigkeit aufmerksam machen, wachsam zu sein. Das Böse gibt sich nicht geschlagen, und selbst wenn besiegt, verbreitet es, solange es anwesend ist, das Chaos. Mögen also die Siegeslorbeeren als Opfergabe an den Höchsten im Herzen verbrannt werden. Möge der Reisende seine Schritte

beschleunigen und den Feind entschlossen zurückweisen.

41. Bewahrt Stillschweigen über das, was Wir Euch im Geheimen sagen werden. Zeichnet Unsere Botschaften im Herzen auf. Verfeinert Eure Syntonie. Das innere Licht soll auch in der äußeren Welt erstrahlen. Der innere Klang soll auch in den Äthern dieses Universums ertönen. Mögen die Barrieren zwischen dem Inneren und dem Äußeren aufgelöst werden. Macht Euch frei von Vorurteilen. Ihr seid an eine Schwelle gelangt. Zieht keine Vergleiche. Distanziert Euch nicht von dem Strom, der jetzt aus Eurem Inneren fließt. Die Zeit existiert nicht. Erinnert Euch, alles ist Bewusstsein. Wo sind Der, der belehrt, und der, der belehrt wird?

42. Der Klang ferner Universen berührt Euer Wesen, weckt in Euch das Licht-Bewusstsein. Hört Meine Stimme. Sie ist die Stimme der Universen. Sie weist Euch die Richtung, der zu folgen ist. Sie macht Euch aufmerksam auf das Rufen derer, die Hilfe brauchen. Durch Sie rufe Ich Euch zum Dienst. Durch Sie offenbare Ich Euch das Licht.

Tretet ein in die Flamme. Der Augenblick ist gekommen.
Ihr habt Meinen Segen.

Amhaj

Über den Autor

José Trigueirinho Netto, geboren 1931 in Brasilien, lädt in seinen 76 Büchern und auf seinen mehr als 1.400 bei Vorträgen live aufgenommenen CDs ein, den eigenen Horizont zu erweitern und das Leben von einer höheren Warte aus zu betrachten. Alle seine Bücher mit einer Auflage von ca. 2 Millionen Exemplaren wurden ins Spanische übersetzt. Weitere Übersetzungen gibt es schon in Englisch, Französisch und Deutsch, eine Ausgabe in Blindenschrift ist in Arbeit.

Trigueirinhos Werk enthüllt eine höhere Ebene der Wirklichkeit, der sich die Menschheit rasch nähert. In dem Maße, in dem bestimmte planetarische Prozesse reifen, zeigen sich die Ansätze eines Neubeginns für all jene, die bereit sind, über die Grenzen des schon Bekannten hinauszugehen.

Zeichen am Himmel weisen auf die Beziehung hin, die sich zwischen der subjektiven und der objektiven Wirklichkeit entwickelt, und Trigueirinho macht uns auf diese Zeichen aufmerksam. Er weiß, welche Kraft es verleiht, unser inneres Potential zu aktivieren und den Weg nach oben einzuschlagen, und lässt uns daher großzügig auch an dem teilhaben, wofür ein Beweis unmöglich erscheinen mag.

Carol Parrish hat festgestellt, dass "dieses unglaubliche Werk, das mit einer den meisten Menschen verborgen gebliebenen Berührung des Geistes begann, Trigueirinhos Leben mit mächtigen Offenbarungen erfüllt hat. Ihm wurden viele, niemals zuvor offenbarte Einsichten zuteil über die Aktivitäten des Kosmos und über die Rolle, die der Menschheit dabei zukommt. Sahen wir uns bisher als Zentrum von Gottes Schöpfung, so müssen wir jetzt der Tatsache ins Auge blicken, dass wir lediglich eines von vielen Wesen und Reichen sind; denn wir entdecken, dass es in allen Dimensionen unzählige Lebensformen gibt."

Trigueirinho spricht von Zivilisationen, die in diesen anderen Dimensionen existieren, und von Bewusstseinsebenen, so als ob sich die Barrieren zwischen den Dimensionen auflösen würden und wir uns freier durch ein erweitertes Wahrnehmungsfeld bewegen könnten.

Trigueirinhos Geschichte beinhaltet eine Erfahrung, die als "Transmutation" oder "Seelenaustausch" bezeichnet wird, eine Erfahrung, die in den Werken von H.P. Blavatsky, Rudolf Steiner und Alice A. Bailey erwähnt wird. Durch eine Transmutation vermag das Innere Ich einer Person den Körper zu verlassen, sodass ein anderes Ich diesen in Besitz nehmen kann. Jedoch weicht Trigueirinhos Geschichte von der Mehrzahl der bekannten Transmutationen ab, da er Kontakt zu einem inkarnierten Mitglied der planetarischen Hierarchie aufnahm, als er selbst bereits spiritueller Lehrer war. Dieses Mitglied forderte ihn auf, einen solchen Dienst anzutreten, wie er ihn jetzt tut. Der Betreffende begleitete Trigueirinho ins Tal von Erks in Argentinien, wo sie verweilten, während die notwendigen Veränderungen stattfanden. Stufe für Stufe wurde Trigueirinhos

Wesen gereinigt und energetisch neu ausgerichtet, damit das neue Bewusstsein, welches in seine Körper hinüberwechselte, nicht nur das öffentliche Wirken in Form von Vorträgen und Begegnungen vorantreiben konnte, sondern auch die Veröffentlichung neuer Bücher, die ganz anders waren als all das, was Trigueirinho bis dahin geschrieben hatte.

Seit der Gründung des spirituellen Zentrums im Jahr 1987, wo er mit seiner ganzen Kraft arbeitet, bewegt sich Trigueirinho auf dem schmalen Pfad zwischen innerer und äußerer Wirklichkeit. Sein Bewusstsein registriert Interaktionen mit dem Unsichtbaren und mit Wesen, die in der Harmonie der inneren Ebenen leben. Diese Erfahrungen versucht er in seinen Vorträgen zu vermitteln, die er hauptsächlich in Figueira, dem spirituellen Zentrum im Innern des brasilianischen Bundesstaates Minas Gerais, hält.

Seiner Zeit weit voraus, eröffnet er in seinen Schriften allen, die nach einem umfassenderen Lebenssinn streben, anregende Möglichkeiten. Weder einer Religion noch einer Sekte oder irgendeiner Konfession verpflichtet, zeugt dieses informative Material von Trigueirinhos tiefem Respekt für die Suche des Anderen und für die zahllosen Formen, die Wahrheit zum Ausdruck zu bringen. Deshalb enthält sich Trigueirinho jeglicher Polemik und versucht auch nicht verschiedene Gruppen gegeneinander auszuspielen. Er schlägt einen höheren und vollkommeneren Weg vor, der zu Harmonie und Zusammenarbeit führt.

Sein Werk ist transparent, genau wie seine Intentionen. Es trägt das Gepräge einer jeden echten Offenbarung und findet daher Resonanz bei denen, die im Innern erwacht sind.

In Brasilien erscheinen seine Bücher auf Portugiesisch in den Verlagen Pensamento, Nova Cultura, Círculo do Livro und Irdin; in Argentinien im Verlag Kier, der sein Werk weltweit auf Spanisch vertreibt, und in Europa in den Editions Vesica Piscis. Mehrere aufeinanderfolgende Auflagen fanden bereits eine positive Aufnahme.

Anne Givaudan (Frankreich), Dr. Christian Tal Schaller (Schweiz), Prof. Alan Berkowitz (USA) und Carol Parrish-Harra (USA) sehen in Trigueirinhos Arbeiten eine Fortführung der alten spirituellen Lehre, jedoch unter Hinzufügung neuer, zeitgemäßer Informationen - eine Notwendigkeit, die von Alice Bailey vorausgesehen worden war.

Sein Werk erhellt die Gründe der aktuellen Krise, die die Menschheit heimsucht, und kündigt eine lichtvollere Periode auf Erden an. Es zeigt uns, wie wir dem Leid einer drohenden Naturkatastrophe entgehen können, indem wir subtilere Bewusstseinsebenen kontaktieren und unsere wahre Aufgabe in der planetarischen Evolution übernehmen. Es behandelt auch subtile Aspekte der Heilung und liefert eine erweiterte Sicht der Astrologie, der Numerologie, der Farbsymbolik und der Symbolik der geometrischen Formen (unter anderem). Einer der Faktoren, der den Beginn einer neuen Phase auf unserem Planeten ermöglichen wird, ist, wie Trigueirinho betont, die Tatsache, dass ein neuer, überphysischer genetischer Code im Begriffe ist, sich im Bewusstsein eines Teils der Menschheit zu entwickeln.

Zu Trigueirinhos Arbeit gehört aber auch die Betreuung der bedürftigen Bevölkerung in der Region, und ein Großteil der landwirtschaftlichen Produktion von Figueira wird an Mittellose verteilt. Diese erhalten neben Informationen und Hilfen im Bereich Hygiene und Gesundheit auch Kleidung

und Werkzeuge. Alle Bewohner des spirituellen Zentrums leben vegetarisch.

In Figueira gibt es schließlich eine spirituell orientierte schriftstellerische Arbeit unter Beteiligung von Fachleuten aus verschiedenen Regionen Brasiliens und anderen Ländern. Außer Trigueirinhos spirituell-philosophischen Büchern werden in Figueira auch Werke anderer Autoren über Gesundheit und Ernährung, Hilfe in Notsituationen und die Intensivierung der Kontakte zwischen den verschiedenen Naturreichen produziert.

Bücher des Autors

Alle Bücher von Trigueirinho sind in Portugiesisch und Spanisch herausgegeben worden. Andere Sprachen: Deutsch (De) Englisch (En) Französisch (Fr).

1987

- UNSER LEBEN IN DEN TRÄUMEN (NOSSA VIDA NOS SONHOS)
- DIE ENERGIE DER STRAHLEN IN UNSEREM LEBEN (A ENERGIA DOS RAIOS EM NOSSA VIDA)

1988

- VOM UNWIRKLICHEN ZUM WIRKLICHEN (DO IRREAL AO REAL)
- ZEIT DES INNEREN WACHSENS – Der Herkules-Mythos heute (HORA DE CRESCER INTERIORMENTE – O Mito de Hércules Hoje)
- TOD OHNE ANGST UND SCHULD (A MORTE SEM MEDO E SEM CULPA)
- WEGE ZUR INNEREN HEILUNG (CAMINHOS PARA A CURA INTERIOR)

1989

- ERKS – Innere Welt (ERKS - Mundo Interno)
- MIZ TLI TLAN – Eine Welt erwacht (MIZ TLI TLAN – Um Mundo que Desperta). Übersetzung: Fr
- AURORA – Kosmische Heilungsessenz (AURORA – Essência Cósmica Curadora)
- ZEICHEN DES KONTAKTS (SINAIS DE CONTATO)
- DER NEUBEGINN DER WELT (O NOVO COMEÇO DO MUNDO)
- DIE FÜNFTE RASSE (A QUINTA RAÇA)
- VERHALTENSMUSTER FÜR DIE NEUE MENSCHHEIT (PADRÕES DE CONDUTA PARA A NOVA HUMANIDADE)
- NEUE ZEICHEN DES KONTAKTS (NOVOS SINAIS DE CONTATO)
- DIE GÄRTNER DES WELTRAUMS (OS JARDINEIROS DO ESPAÇO)

1990

- SUCHE NACH DER SYNTHESE (A BUSCA DA SÍNTESE)
- DAS SCHIFF NOAHS (A NAVE DE NOÉ). Übersetzung: EN
- ZEIT DER EINKEHR UND ZEIT DER WACHE (TEMPO DE RETIRO E TEMPO DE VIGÍLIA)

1991

- TORE DES KOSMOS (PORTAS DO COSMOS)
- INNERE BEGEGNUNG – Das Bewusstseinsschiff (ENCONTRO INTERNO – A Consciência-Nave)
- DIE STUNDE DER BEFREIUNG (A HORA DO RESGATE)
- DAS BUCH DER ZEICHEN (O LIVRO DOS SINAIS)
- MIRNA JAD – Inneres Heiligtum (MIRNA JAD – Santuário Interior)
- DIE GOLDENEN SCHLÜSSEL (AS CHAVES DE OURO)

1992

- VON DEN KÄMPFEN ZUM FRIEDEN (DAS LUTAS À PAZ)
- DER WOHNSITZ DER ELYSIER - Ein esoterisches Abenteuer (A MORADA DOS ELÍSIOS)
- ZEIT DES HEILENS – Die verborgene Existenz (HORA DE CURAR – A Existência Oculta)
- DIE NEUOFFENBARUNG VON FATIMA – Lis (O RESSURGIMENTO DE FÁTIMA – Lis). Übersetzung: DE
- IN DEN SPIEGELN GESCHRIEBENE GESCHICHTE – Prinzipien der kosmischen Kommunikation (HISTÓRIA ESCRITA NOS ESPELHOS – Princípios de Comunicação Cósmica)
- SCHRITTE, DIE JETZT ZU TUN SIND (PASSOS ATUAIS)
- REISE DURCH FEINSTOFFLICHE WELTEN (VIAGEM POR MUNDOS SUTIS)
- ENTHÜLLTE GEHEIMNISSE – Iberah und Anu Tea (SEGREDOS DESVELADOS – Iberah e Anu Tea)
- DIE SCHÖPFUNG – Auf den Wegen der Energie (A CRIAÇÃO – Nos Caminhos da Energia)
- DAS MYSTERIUM DES KREUZES IM GEGENWÄRTIGEN PLANETARISCHEN

ÜBERGANGSGESCHEHEN (O MISTÉRIO DA CRUZ NA ATUAL TRANSIÇÃO PLANETÁRIA). Übersetzung: EN

- ✧ DIE GEBURT DER ZUKÜNFTIGEN MENSCHHEIT (O NASCIMENTO DA HUMANIDADE FUTURA)

1993

- ✧ DENEN, DIE ERWACHEN (AOS QUE DESPERTAM)
- ✧ INNERER FRIEDE IN KRITISCHEN ZEITEN (PAZ INTERNA EM TEMPOS CRÍTICOS)
- ✧ DIE AUSBILDUNG VON HEILERN (A FORMAÇÃO DE CURADORES)
- ✧ PROPHEZEIUNGEN FÜR JENE, DIE NICHT FÜRCHTEN JA ZU SAGEN (PROFECIAS AOS QUE NÃO TEMEM DIZER SIM)
- ✧ DIE STIMME AMHAJS (A VOZ DE AMHAJ). Übersetzung: EN, DE
- ✧ DER BESUCHER – Der Weg nach Anu Tea (O VISITANTE – O Caminho para Anu Tea)
- ✧ DIE HEILUNG DER MENSCHHEIT (A CURA DA HUMANIDADE)
- ✧ DIE ZAHLEN UND DAS LEBEN - Ein neues Verständnis der in den Zahlen verborgenen Symbolik (OS NÚMEROS E A VIDA – Uma Nova Compreensão da Simbologia Oculta nos Números)
- ✧ NISKALKAT – Eine Botschaft für die Notzeiten (NISKALKAT – Uma Mensagem para os Tempos de Emergência). Übersetzung: EN
- ✧ BEGEGNUNGEN MIT DEM FRIEDEN (ENCONTROS COM A PAZ)
- ✧ NEUE ORAKEL (NOVOS ORÁCULOS)
- ✧ EIN NEUER ASTROLOGISCHER IMPULS (UM NOVO IMPULSO ASTROLÓGICO)

1994

- ✧ GRENZEN DES UNIVERSUMS – Neue Offenbarungen über Geheimwissenschaft (CONFINS DO UNIVERSO – Novas Revelações sobre a Ciência Oculta) (In Vorbereitung)
- ✧ GRUNDLAGEN DER FEURIGEN WELT – Hinweise zur Kontaktaufnahme mit den überphysischen Welten (BASES DO MUNDO ARDENTE – Indicações para Contato com os Mundos Suprafísicos)
- ✧ KONTAKTE MIT EINEM INNERIRDISCHEN KLOSTER (CONTATOS COM UM MONASTÉRIO INTRATERRENO)

- DIE OZEANE HABEN OHREN (OS OCEANOS TÊM OUVIDOS)
- DER WEG DES FEUERS – Eine Einführung in ewige Gesetze (A TRAJETÓRIA DO FOGO)
- ESOTERISCHES LEXIKON (GLOSSÁRIO ESOTÉRICO)

1995

- DAS LICHT IN DIR (A LUZ DENTRO DE TI). Übersetzung: De, En

1996

- TOR ZUM INNEREN LEBEN (PORTAL PARA UM REINO). Übersetzung: De, En
- JENSEITS DES KARMA (ALÉM DO CARMA). Übersetzung: En

1997

- WIR SIND NICHT ALLEIN (NÃO ESTAMOS SÓS). Übersetzung: En
- EINFLÜSSE DES GEISTES (VENTOS DO ESPÍRITO) . Übersetzung: En
- DAS AUFFINDEN DES TEMPELS (O ENCONTRO DO TEMPLO). Übersetzung: En
- DER FRIEDEN EXISTIERT (A PAZ EXISTE). Übersetzung: En

1998

- WEG OHNE SCHATTEN (CAMINHO SEM SOMBRAS). Übersetzung: En
- BOTSCHAFTEN FÜR EIN LEBEN IN HARMONIE (MENSAGENS PARA UMA VIDA DE HARMONIA)

1999

- GÖTTLICHE BERÜHRUNG (TOQUE DIVINO)
- AUSSCHNITTE DES HIMMELS (COLEÇÃO PEDAÇOS DE CÉU)
    - AROMEN AUS DEM WELTRAUM (AROMAS DO ESPAÇO)
    - NEUES LEBEN KLOPFT AN DIE TÜR (NOVA VIDA BATE À PORTA)
    - MEHR LICHT AM HORIZONT (MAIS LUZ NO HORIZONTE)
    - DER KOSMISCHE GLOCKENTURM (O CAMPANÁRIO CÓSMICO)
    - NICHTS FEHLT UNS (NADA NOS FALTA)
    - HEILIGE MYSTERIEN (SAGRADOS MISTÉRIOS)
    - INSELN DER ERLÖSUNG (ILHAS DE SALVAÇÃO)

2002

✧ EIN AUFRUF AN DIE MENSCHHEIT (UM CHAMADO ESPECIAL). Übersetzung: De, En, Fr

2004

✧ DU BIST EIN KOSMISCHER REISENDER (ÉS VIAJANTE CÓSMICO)

✧ IMPULSE (IMPULSOS)

2005

✧ GEDANKEN FÜR DAS GANZE JAHR (PENSAMENTOS PARA TODO O ANO)

2006

✧ SPIRITUELLE ARBEIT MIT DEM MENTALEN (TRABALHO ESPIRITUAL COM A MENTE). Übersetzung: De

2009

✧ ZEICHEN VON BLAVATSKY – Eine ungewöhnliche Begegnung in der heutigen Zeit (SINAIS DE BLAVATSKY – Um inusitado encontro nos dias de hoje). Übersetzung: De, En

Trigueirinhos Werke erscheinen bei folgenden Verlagen:

Associação Irdin Editora – info@irdin.org.br, Carmo da Cachoeira, Brasilien. (Ausgewählte Titel in englischer Übersetzung sowie CDs in verschiedenen Sprachen)

Editora Pensamento – pensamento@cultrix.com.br, São Paulo, Brasilien. (Alle Bücher in der Originalsprache Portugiesisch)

Editorial Kier – info@kier.com.ar, Buenos Aires, Argentinien. (Ausgewählte Titel in spanischer Übersetzung)

Éditions Vesica Piscis – edito@vesicapiscis.org, Jaca, Spanien. (Ausgewählte Titel in französischer Übersetzung)

Lichtwelle-Verlag – info@lichtwelle-verlag.ch, Zürich, Schweiz. (Ein Titel in deutscher Übersetzung)

"Es gibt weder Regierungen noch Regierende. Das Chaos ist an der Herrschaft. Das ist das Szenario an der Oberfläche des Lebens. Wir hatten angekündigt, dass es so kommen würde. Aber es gibt andere Wirklichkeiten. Einige kennen sie."

"Es gibt keinen Augenblick zu verlieren. Die guten Menschen hören den Ruf, finden ihn schön, sind ganz bewegt und versammeln ihre Freunde, um über ihn zu reden. Sie legen größeren Wert auf die sozialen Zusammenkünfte als auf die Rettung eines Planeten, der dabei ist zu explodieren. Aber die Stärke Meines Schildes wird von denen erkannt werden, die nach oben streben. Die Macht Meines Strahls wird denen enthüllt werden, die ausharren. Der Glanz Meines Feuers wird in denen erstrahlen, die sich ihm zuwenden."

IRDIN EDITORA
www.irdin.org.br

ISBN 978-85-60835-15-7